



MARKTGEMEINDE BIEDERMANNSDORF
JAHRESBERICHT





FAHRSCHULE WIENER NEUDORF



Ing. Gerhard Ebner / Eumigweg 3
2351 Wiener Neudorf / Tel. 02236/62 913

Nonstopkurse
Mopedkurse

Intensivkurse ab
18.3. 13.6.
4.7. 16.8.
25.7.

www.fahrschule-wienerneudorf.at

GASTHOF
Broschek
SEIT 1907

WIR ARRANGIEREN FÜR SIE GEBURTSTAGS-,
HOCHZEITS- FIRMENFEIERN UND CLUBABENDE
14 GÄSTEZIMMER GANZJÄHRIG IN BETRIEB
MO-DO,SA 9:00-15:00, 17:00-23:00
FR, SO UND FEIERTAG 9:00-15:00

2362 BIEDERMANNSDORF, WIENERSTR. 12
TEL. 02236/71157 FAX 02236/72249
WWW.BROSCHEKAT

Rat und Hilfe
im Trauerfall



www.bestattung-stolz.at

WIENERNEUDORF
Rathausplatz 4
Tel: 02236/67720

VÖSENDORF
Ortsstraße 19
Tel: 01/6981369



**Raiffeisen
Regionalbank Mödling**



Meine Bank in Biedermannsdorf

„Jetzt kostenlos
zum RRB Mödling
Konto wechseln.“

Das ganze Kontopakete 1 Jahr gratis.
Wählen Sie Ihr Wunschkonto aus der RRB Mödling Kontopalette.

Ihre Berater der **RRB Mödling**

ServiceLine: 05 9400

www.rrb-moedling.at
[f/rrbmoedling](https://www.facebook.com/rrbmoedling)

Beatrix Dalos
Bürgermeisterin

Liebe Biedermansdorferinnen! Liebe Biedermansdorfer!

Ein spannendes, interessantes und forderndes Jahr und ein Sommer, in dem ein Hitzerekord den nächsten jagte, liegen hinter uns. Bereits zu Beginn des Jahres wurde der Gemeinderat neu gewählt. In der konstituierten Gemeinderatssitzung am 8. März 2015 wurde ich, nach intensiven Verhandlungen über ein neues Arbeitsprogramm 2015-2020 – mit der SPÖ Biedermansdorf – mit 18 Stimmen wieder zur Bürgermeisterin gewählt.

Von den Arbeitsschwerpunkten, die wir uns vorgenommen haben, haben wir bereits 2015 viele umgesetzt oder sind diese gerade in der Umsetzungsphase. Dies sind, neben anderen, insbesondere die Großprojekte Sanierung Obere Josef-Bauer-Straße und Aufschließung Obere Krautgärten, Ausbau der Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten (z. B. Tanzcafé und Fitnessparcours), Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Kinderbetreuung und Ausbildung (neue Laptops für die Volksschule, Zweigstelle der Bibliothek in der VS, neue Schulmöbel, Sing- und Flötenklasse, Lernwand in der Krabbelstube uvm.), Ortsbild-, Natur- und Landschafts- und Brauchtumspflege.

Neben den Bauprojekten konnten wir 2015 ein besonderes Erfolgserlebnis verzeichnen. So ist es uns gelungen, die ehemalige Bodenschutzstation vom Land anzukaufen.

In der medialen Berichterstattung stand die Flüchtlingsproblematik im Vordergrund. Zumindest bei der Flüchtlingsproblematik haben wir für den Ort eine Lösung durch die Schaffung eines menschenwürdigen Quar-

tiers für die Unterbringung von 36 minderjährigen, unbegleiteten Flüchtlingen in der Bodenschutzstation erreicht. Damit haben wir die Vorgabe des Bundes, nämlich Unterbringung von Flüchtlingen im Ausmaß von 1,5 % der Bevölkerung, umgesetzt. Eine vorausschauende Maßnahme, um zu verhindern, dass der Bund von seinem Durchgriffsrecht Gebrauch macht und ohne Mitspracherecht der Gemeinde Quartiere errichtet. Leider wurden in der medialen Berichterstattung oft falsche Tatsachen verbreitet, so etwa, dass ein »schwieriger« Flüchtling aus Eggenburg in unserem Ort untergebracht wird. Nichtsdestotrotz: Unsere Initiative war jedenfalls für andere Orte beispielgebend.

Ebenfalls sehr erfreulich war, dass die Kirche ihr Grundstück in der Achauer Straße für die Errichtung von geförderten Wohnungen zur Verfügung gestellt hat. Damit wird wieder die Möglichkeit verbessert, in unserem Ort zu leistbaren Konditionen zu bleiben. Für mich nicht nur eine Notwendigkeit, sondern auch ein gesellschaftspolitisch wichtiges Anliegen, um Menschen, mit starken Wurzeln zu unserer Gemeinde, einen Verbleib im Ort zu ermöglichen.

Wichtige Modernisierungs- und Sanierungsarbeiten in der Jubiläumshalle wurden fortgesetzt und damit die Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten verbessert. Dies hat sich bereits deutlich bei den Erlösen der Sauna, der Kegelbahn und den Hallentennisplätzen sowie den geringeren Instandhaltungskosten positiv ausgewirkt.

Sehr gefreut habe ich mich, dass



sich beim *Tag der offenen Tür* so viele von den getätigten Investitionen überzeugen konnten, ein Auftritt der Blasmusikkapelle inklusive.

Für unsere Kinder organisierten wir wieder das *Ferienspiel*, der Besuch von Sportcamps wurde - wie in den Jahren davor - wieder unterstützt und die Ferienaktion weitergeführt. Auch die Schulstarthilfe wurde aufrechterhalten. Trotz Hitze waren die Veranstaltungen sehr gut besucht. Speziell das *Ferienspiel*, mit äußerst attraktiven Angeboten, fand wieder viel Anklang.

Aber nicht nur für unsere Kleinen gab es viele Angebote. Bei den vielen organisierten Veranstaltungen - Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Feste, Tanzcafé, Musikaufführungen und viele mehr – war sicherlich für jeden was dabei.

Mein persönlicher Dank an alle Freiwilligen, Vereine und Organisationen, die zu einem gelungenen Jahr 2015 beigetragen haben.

Mein persönliches Resümee 2015: Wir haben unser Bestes gegeben, um unseren Ort weiter zu entwickeln und den Zusammenhalt zu stärken – Fortsetzung garantiert.

Ich wünsche Ihnen, liebe Biedermansdorferinnen und Biedermansdorfer, alles Gute im Jahr 2016.

Ihre

Hochzeiten



Daniela Reiter ⚭ Peter Raumauf
Marion Brunner ⚭ Martin Rauscher
Barbara Dorbach ⚭ Klaus Kotschy
Barbara Fröschl ⚭ Robert Vagner
soweit verifizierbar und ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg!

Geburten



Aleksa Mojic
Fabian Karner
Léonce Chen-Hackel
Stella Rauscher
Florian Frauendienst
Lena Haferl

Lina Klapetz
Paul Elgner
Emilia-Lucia Boes
David Meßner
Jakob Portugaller
Sofia Baumgartner

Leo Fischer
Marcus Stroh
Valerie Fuhrich
Abbas Ali
Zaine Ali
Jana Jovanovic

Philipp Stadlmann
Laura Mirtitsch
Ella Malacka
Nora Faustenhammer

Sterbefälle

Wir beklagen den Verlust von

Edmund Kienmaier (im 81. Lebensjahr)
Helene Obermayer (im 62. Lebensjahr)
Dr. Gerhard Pöcksteiner (im 76. Lebensjahr)
Renate Schiller (im 71. Lebensjahr)
Susanna Fuchs (im 85. Lebensjahr)
Edith Jegan (im 95. Lebensjahr)
Gerald Czvitkovicz (im 50. Lebensjahr)
DI Gerhard Katzenbeisser (im 69. Lebensjahr)
Herbert Selak (im 78. Lebensjahr)

Ing. Helmut Art (im 81. Lebensjahr)
Margarethe-Ursula Zeisel (im 90. Lebensjahr)
Johann Schedy (im 85. Lebensjahr)
Danko Budimirovic (im 68. Lebensjahr)
Bernhard Sched (im 62. Lebensjahr)
Wilhelm Hohenegger (im 79. Lebensjahr)
Helene Wildenauer (im 85. Lebensjahr)
Johann Lag (im 59. Lebensjahr)
Werner Stadlmann (im 73. Lebensjahr)

Wir werden euch in Erinnerung behalten!

Josef Spazierer
Vizebürgermeister



Liebe Biedermansdorferinnen! Liebe Biedermansdorfer!

Der Beginn des Jahres 2015 stand ganz im Zeichen der **Gemeinderatswahl**, bei der Sie aufgerufen waren, zu entscheiden, in welchem Verhältnis sich unser Ortsparlament zusammensetzt.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die von ihrem demokratischen Stimmrecht Gebrauch gemacht haben.

In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates im März 2015 wurde ich in meiner Funktion als Vizebürgermeister bestätigt. Da sich die Zusammenarbeit bisher bewährt hat und sich große Herausforderungen in der Gemeindegemeinschaft gemeinsam besser bewältigen lassen, wird das Arbeitsübereinkommen aus ÖVP und SPÖ fortgeführt.

Biedermansdorf hat sich in den letzten Jahren **enorm weiterentwickelt**, ohne dabei den Charme unseres Ortsbildes einzubüßen. Wichtige Infrastruktur- und Sanierungsmaßnahmen wurden begonnen bzw. abgeschlossen.

Erwähnenswert sind hier besonders der Aufschließungsbeginn der *Oberen Krautgärten* und die Sanierung der Oberen Josef-Bauer-Straße, die im Frühjahr 2016 abgeschlossen wird.

Als Energiebeauftragtem war für mich das Thema **Klimaschutz** von großem Interesse. So konnten wir eine große Anzahl von Lichtpunkten der öffentlichen Beleuchtung auf energieeffizientere LED-Technologie umstellen.

In unserer **Kommunikationskultur** spielt raschestmögliche Datenübertragung eine große Rolle. Deshalb haben wir im Ort das leistungsfähige Glasfasernetz für noch schnelleres Internet und digitales Kabelfernsehen enorm erweitert.

Langjährige **verantwortungsvolle** und **vorausschauende Finanzplanung** beim Gemeindebudget ist das Grundprinzip **moderner Kommunalpolitik** und ermöglicht zukunftsweisende Maßnahmen und Innovationen.

In den Frühjahrsmonaten wurde das Thema »Flüchtlinge« allorts immer präsenter. Auch auf Gemeindeebene war es notwendig, sich mit diesem Thema zu befassen und Unterkünfte zur Verfügung zu stellen. Der Ankauf der ehemaligen Bodenschutzstation in der Wiener Straße ermöglichte es uns, minderjährige Flüchtlinge aufzunehmen, die von der Diakonie betreut werden.

In Hinblick auf das **»Durchgriffsrecht«** des Bundes haben wir Verantwortung übernommen und unsere gesetzliche Quote erfüllt.

Eine große Freude ist es mir immer wieder, den Einsatz und die Aktivitäten unserer Vereine zu beobachten. Viele freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind hier tätig, um für unsere Bevölkerung abwechslungsreiche Feste zu organisieren. Für ihre Gesundheit bietet der KSV mit seinem neuen Vorstand und seinen vielen Sektionen stets eine umfang- und abwechslungsreiche Angebotspalette.

Ein großes Dankeschön allen dafür.

Auch die Arbeit der freiwilligen Organisationen, wie Feuerwehr, Rotes Kreuz, Naturwacht etc., muss erwähnt werden. Diese zum Großteil **ehrenamtlich erbrachten Leistungen** für unsere **Sicherheit** und unser Wohlbefinden sind nicht groß genug herauszustreichen.

Das **Ferienspiel** hat unseren Kindern schöne Erinnerungen an ihren Sommer in Biedermansdorf bereitet. Der Zulauf zu den Veranstaltungen war so groß wie nie zuvor. Das vielseitige Programm hat den Geschmack unserer Jüngsten voll getroffen.

Ein besonderes kulturelles Highlight war der **Adventmarkt** im Perlshof. Bei der Feuershow war - wie auch an anderen Tagen - die Besuchermenge kaum zu überblicken. Ein stimmungsvoller Abschluss eines Jahres, in dem vieles bewegt werden konnte.

Ihnen, liebe BiedermansdorferInnen, wünsche ich ein gesundes, positives und erfolgreiches 2016!

Ihr

Wichtige Beschlüsse des Gemeinderates

26. März 2015

- » Festlegung der Anzahl der GR-Ausschüsse und deren Aufgabenbereiche
- » Wahl der Ausschussmitglieder
- » Bestellung der Vertreter in den Standesamtsverband
- » Bestellung der Vertreter in den Abfallwirtschaftsverband
- » Vertreter in das Stadt-Umland-Management
- » Bestellung der Vertreter in den Schulausschüssen
- » Bestellung der Vorstandsmitglieder für die Musikschule
- » Nominierung eines Mitglieds für den Prüfungsausschuss der Musikschule
- » Entsendung des Vertreters in den Wasserverband Schwechat und die ARGE Krottenbach
- » Bestellung von Gemeinderäten/-rätinnen mit besonderen Funktionen
- » Rechnungsabschluss 2014
- » Obere Krautgärten - endgültiger Teilungsplan
- » Verkauf Gemeindegrundstück Obere Krautgärten
- » Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrale (Initiativantrag)
- » Gesellschafterzuschuss MZH
- » Amtsbezüge und Aufwandsentschädigungsverordnung 2015
- » Vergabe Seniorenwohnung
- » Ankauf Gemeindefahrzeug Bauhof und Leasingfinanzierung (Nachbeschluss)
- » Vergabe Gemeindeteichbuffet
- » Teilnahme Verkehrsdatenverbund Land NÖ

12. Mai 2015

- » Beiträge Gemeindevertreterverbände
- » Ferienaktion
- » Sportförderung Ferienaktion
- » Schulstarhilfe 2015/2016
- » Arbeitsmarkt- und Wirtschaftsförderungsrichtlinie
- » Löschungserklärung Wiederkaufsrecht
- » Auftragserteilung Ausschreibung Josef-Bauer-Straße
- » Sanierung Saunagarten MZH
- » Bodensanierung Turnhalle und Clubräume Jubiläumshalle
- » Gastraumsanierung sowie Möblierung Jubiläumshalle
- » Tennisbodenerneuerung Tennishalle MZH (Gesellschafterzuschuss)
- » Komplettsanierung Tennisüberl und Nebenräume sowie Möblierung MZH (Gesellschafterzuschuss)
- » Badetarife Klosterbad
- » Mitgliedsbeiträge und Subventionen



Der neu gewählte Gemeinderat

Nach der Konstituierung des neuen Gemeinderates. 1. Reihe sitzend: GGR Peter Schiller, GGR Simone Jagl, Bgm. Beatrix Dalos, GGR Dr. Marcus Fink, Vbgm. Josef Spazierer, GGR Hildegard Kollmann, GGR Dr. Christoph Luisser, GR Elfriede Hawliczek; 2. Reihe stehend: GR Mag. Helmut Polz, GR Klaus Giwiser, GR Dr. Brigitte Benes, GR Karl Wagner, GR Martin Wimmer, GR Matthias Presolly, GR Michael Gföllner, GR Markus Mayer, GGR Ing. Wolfgang Heiss, GR Ernst Hackel, GR Andrea Slapnik, GR Ing. Bernhard Gross und GR Evelyne Leibl.



Gemeinderats-Ausschüsse – Übersicht



Finanz u. Wirtschaft

GGR Dr. Marcus Fink
 GR Ing. Bernhard Gross
 GR Martin Wimmer
 GR Matthias Presolly
 GR Andrea Slapnik
 GR Ernst Hackel
 GR Mag. Helmut Polz



Bauangelegenheiten

GGR Ing. Wolfgang Heiss
 GR Markus Mayer
 GR Matthias Presolly
 GGR Peter Schiller
 GR Ing. Bernhard Gross
 GR Dr. Brigitte Benes
 GR Klaus Giwiser



Umwelt

GR Dr. Brigitte Benes
 GR Klaus Giwiser
 GR Martin Wimmer
 GR Matthias Presolly
 GGR Ing. Wolfgang Heiss
 GR Evelyn Leibl
 GR Andrea Slapnik



Generationen, Bildung u. Kultur

GGR Hildegard Kollmann
 GR Markus Mayer
 GR Elfriede Hawliczek
 GR Andrea Slapnik
 GR Evelyn Leibl
 GGR Dr. Christoph Luisser
 GR Karl Wagner



Jugendgemeinderat
 GR Michael Gföllner



Soziales, Gesundheit, Energie u. Vereine

Vbgm. Josef Spazierer
 GGR Hildegard Kollmann
 GR Michael Gföllner
 GR Elfriede Hawliczek
 GR Andrea Slapnik
 GR Karl Wagner
 GGR Dr. Christoph Luisser



Sicherheit, Verkehr u. Mehrzweckhalle

GGR Peter Schiller
 GR Evelyn Leibl
 GGR Hildegard Kollmann
 GGR Ing. Wolfgang Heiss
 GR Michael Gföllner
 GR Karl Wagner
 GGR Dr. Christoph Luisser



Infrastruktur

GR Klaus Giwiser
 GGR Simone Jagl
 GR Martin Wimmer
 GGR Dr. Marcus Fink
 GR Michael Gföllner
 Vbgm. Josef Spazierer
 GR Ing. Bernhard Gross



Prüfungsausschuss

GR Ernst Hackel
 GR Mag. Helmut Polz
 GR Elfriede Hawliczek
 GR Matthias Presolly
 GR Andrea Slapnik



Bildungsbeauftragter
 GR Markus Mayer

Vorsitzende jeweils erstgenannt (mit Portrait), Stellvertreter zweitgenannt
 Schriftfarbe nach Parteizugehörigkeit (■ ÖVP ■ SPÖ ■ Grüne ■ FPÖ)

25. Juni 2015

- » Mobilitätswoche (Klimabündnis)
- » Bericht Prüfungsausschuss
- » Volksbegehren Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrale
- » Auftragsvergabe Sanierung Obere Josef-Bauer-Straße samt Karl-Stiglbauer-Straße und Laurenz-Hofer-Straße
- » Adaptierung des Bebauungsplanes auf Parz. Nr. 256, Achauer Straße, sowie auf Grundstück Nr. 612/4
- » Grundsatzbeschluss zur Einleitung der Änderung des Flächenwidmungsplanes/ Bebauungsplanes Gemeindegrundstück Obere Krautgärten
- » Fitnessparcours
- » Energievertrag

12. August 2015

- » MZH - zusätzliche Sanierungskosten - Gemeindegremium
- » Aufnahme Asylwerber
- » Vertrag Diakonie
- » Adaptierung Bodenschutz

3. September 2015

- » Gaslieferungsvertrag Bodenschutzstation
- » Änderung Flächenwidmungsplan/Bebauungsplan Gemeindegrundstück Obere Krautgärten
- » Erneuerung Abwasserbeseitigungs- und Wasserversorgungsanlage Josef-Bauer-Straße – Darlehen
- » Anpassung Pflichtbereiche Abfallwirtschaftsverordnung
- » Öffentliche Beleuchtung Josef-Bauer-Straße
- » Wasserleitung Mühlengasse

22. Oktober 2015

- » Abschlussprüfung Jahresabschluss Mehrzweckhalle
- » Erneuerung Josef-Bauer-Straße - Nachbeschluss
- » Teilungsplan und Erschließungskonzept Obere Krautgärten
- » Heizkostenzuschuss 2015
- » Weihnachtsaktion 2015

16. Dezember 2015

- » Bericht Prüfungsausschuss
- » Voranschlag 2016 samt Beilagen und Kassenkredit
- » Gesellschafterzuschuss MZH
- » ARGE Obere Krautgärten - Anpassung der Vereinbarung
- » Kaufvertrag Gemeindegrundstück Obere Krautgärten
- » Ankauf neues Radar und Umbau Radarkästen
- » Kooperationsvertrag Radarmessung
- » Umwidmung Darlehen
- » Elektronisches Zutrittssystem
- » Nachbeschlüsse Bodenschutz
- » Untermietvertrag Therapieaum 2, Perlasgasse 12a (Fußpflege)
- » Interessentenbeitrag ARGE Krottenbach
- » Ehrungen ausgeschiedener Gemeinderäte



von Finanzreferent
GGR Dr. Marcus Fink

Gemeindefinanzen

Liebe Biedermansdorferinnen
und Biedermansdorfer!

Das Finanzjahr 2015 war trotz der vielen zu finanzierenden Maßnahmen, wie etwa das Großprojekt Sanierung Obere Josef-Bauer-Straße, samt Karl-Stiglbauer-Straße und Laurenz-Hofer-Straße (inkl. öffentlicher Beleuchtung, Wasserleitungsaustausch und Regenwasserkanalerneuerung), wieder ein sehr zufriedenstellendes. Auch die vorläufigen Zahlen des Rechnungsabschlusses 2015 (Anm.: Dieser wird in der Gemeinderatssitzung am 17. März 2016 beschlossen, sodass die endgültigen Zahlen erst dann feststehen) weisen in diese Richtung.

Maßnahmen, die 2015 zu finanzieren waren: Ankauf des Grundstücks *ehemalige Bodenschutzstation* (Grundfläche ca. 10.541 m², Kaufpreis € 280.000,-), diverse Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten MZH (Saunagarten, Hallentennisboden, Boden-erneuerung Turnhalle, Gastraum-sanierung, Sanierung Tennisstüberl), Fitnessparcours, speziell für Seniorinnen und Senioren, Wasser-leitung Mühlengasse, um die Wichtig-keiten zu nennen.

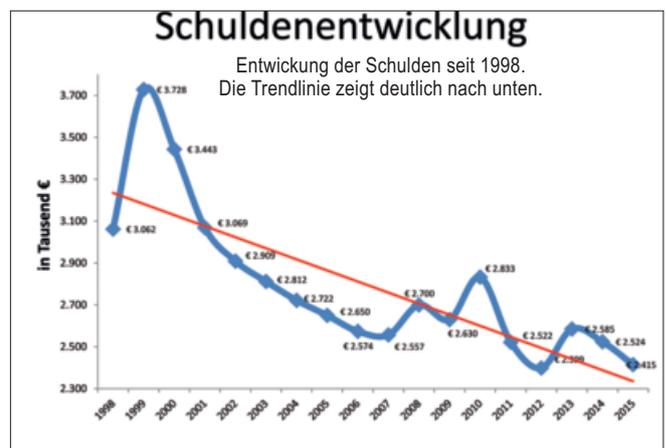
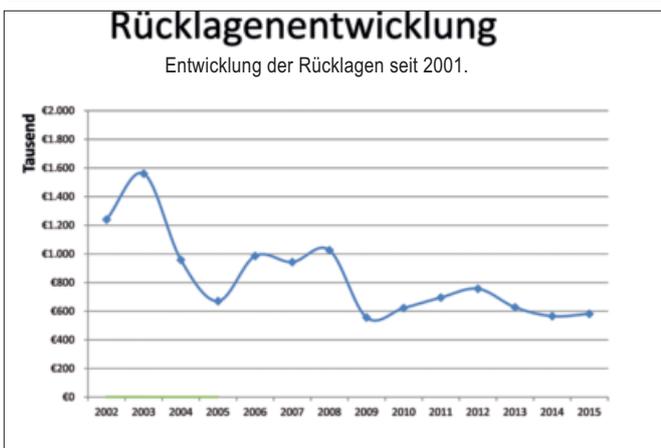
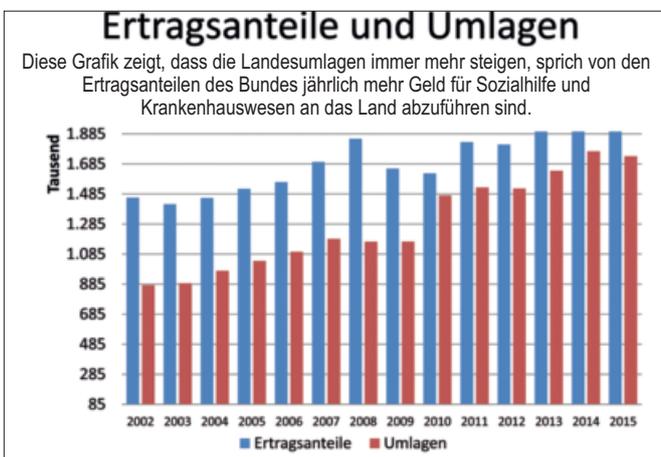
Erfreulich ist, dass wir die Unter-stützungsmaßnahmen im Kinderbe-treuungsbereich, unsere Förder-ungen für Ökolo-gisierungsmaß-nahmen und die Unterstützung von Vereinen und Aktivitäten der SeniorInnen-organisationen ebenso aufrecht-erhalten kann-

ten, wie die ständige Verschönerung unseres Ortsbilds. Gleiches gilt für die vielen Gemeindeveranstaltungen und die Brauchtumpflege.

In Fortsetzung dieser Budgetpolitik wurde der Voranschlag für 2016 (inkl. Nachtrags-Voranschlag, der in der GR-Sitzung am 17.3.2016) erstellt und beschlossen. Hier setzen wir die bisheri-ge Budgetpolitik fort und gehen im ordentlichen Haushalt von € 9.480.300,- (inkl. Sollüberschuss Vorjahr - im Voranschlag 2015 waren es € 8.434.300,-) Einnahmen und Ausgaben aus.

Erfreulich ist, dass wir trotz der ange-führten Ausgaben für 2015 von einem positiven Ergebnis in Höhe von € 124.308,65 sowie von einer Rück-lagenhöhe von € 581.353,34 ausgehen dürfen.

Punkto Schulden: Ja, auch wir haben Schulden. Es darf aber nicht übersehen werden, dass Ausgaben der letzten Jahre dazu verwendet wurden, um un-ser Vermögen zu vermehren. Zweitens ist unser Verschuldensgrad einer der geringsten im Gemeindevergleich. Drittens achten wir – trotz kostenintensi-ver Projekte – darauf, dass wir unsere Verbindlichkeiten sukzessive reduzieren.



Ich denke, dass unsere Gemeinde finanziell auf ausgezeichneten Beinen steht. Ich verspreche Ihnen, den Weg der nachhaltigen Finanzpolitik auch künftig fortzusetzen.

Gesunde Finanzen sind Garant dafür, dass der finanzielle Handlungsspielraum zur Verfügung steht, um notwendige Maßnahmen in unserem Ort umzusetzen. Hier denke ich insbesondere an die Sanierung bzw. Erneuerung unserer Infrastrukturanlagen, bzw. um Maßnahmen umzusetzen, die unseren noch Ort lebenswerter machen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass wir den Handlungsspielraum und die Finanzkraft unserer künftigen Generation und unseres Ortes nicht gefährden. Nachhaltige und vorsichtige Planungen im Rahmen der Voranschlagserstellung sind daher notwendig, um diese Ziele zu erreichen.

Dieser Weg hat sich bewährt und wird daher auch in den nächsten Jahren fortgesetzt. Geld soll auch künftig dort zur Verfügung gestellt werden, wo der Mitteleinsatz für Sie, liebe Biedermansdorferinnen und Biedermansdorfer, durch Steigerung der Lebensqualität spürbar ist. Dies sind also die wichtigen Bereiche Kinder, Jugend und Familien, hier die Bereiche Bildung und Betreuung, sowie notwendige Unterstützungen unserer Seniorinnen und Senioren, unser Ortsbild und Lebensraum sowie unsere Umwelt und natürlich für unsere Infrastruktur- und Freizeiteinrichtungen.

Natürlich sind auch unsere Mittel beschränkt und natürlich können wir nicht alles gleichzeitig finanzieren, was sinnvoll ist. Es soll daher weiter der Grundsatz gelten, dass eine funktionierende Infrastruktur und Versorgung oberste Priorität hat.

Abschließend wünsche ich Ihnen ein gutes, erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2016.

Ihr GGR Dr. Markus Fink



von Baureferent
GGR Ing. Wolfgang Heiss

Aus dem Baubereich

Im vergangenen Jahr haben wir die Sanierung und Erneuerung unserer Infrastrukturanlagen fortgesetzt. Diesen, zur Verbesserung unserer Infrastruktur bereits 2014 eingeschlagenen Weg werden wir auch 2016 mit Hochdruck weiterverfolgt. Nachdem wir bereits in den Jahren davor Straßen-, Kanal- und Wasserleitungssanierungen forciert haben, stand auch 2015 die Fortsetzung dieser Arbeiten auf der Prioritätenliste ganz oben. Neben notwendiger Gebrechensbehebungen waren dies insbesondere folgende Projekte:

Aufschließung Obere Krautgärten. Die Umsetzung eines der größten Projekte, nämlich die Aufschließung der *Oberen Krautgärten*, hat 2015 volle Fahrt aufgenommen. Mittlerweile sind die Arbeiten bereits voll im Gange.

Ebenfalls 2015 haben wir die Wasserleitungserneuerung in der **Mühlengasse** auf Schiene gebracht. Die Arbeiten umfassen die

Herstellung der Leitung sowie den Neubau/Umschluss der Hausanschlüsse.

Das wichtigste Infrastrukturprojekt, das wir ebenfalls 2015 begonnen haben, war die Sanierung der **Oberen Josef-Bauer-Straße**, samt Erneuerung der Wasserleitung und des Kanals. Im Zuge der Herstellung der Oberen Josef-Bauer-Straße werden auch die beiden Seitengassen, Josef-Stiglbauer-Straße und Laurenz-Hofer-Straße, fertig ausgebaut.

Ortsentwicklungskonzept. Wohin soll sich unser Ort künftig entwickeln, wie sollen die vorhandenen Flächen genutzt werden usw.? Dies erarbeiten wir im noch laufenden Ortsentwicklungsprojekt. Nach Abschluss aller erforderlichen Vorarbeiten für ein Ortsentwicklungskonzept für die nächsten 15 bis 20 Jahre durch das Zivilingenieurbüro *Die Landschaftsplaner* wurde dieses beauftragt, die Unterlagen an alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zu übergeben und Vorschläge zu erstatten, um eine Diskussionsgrundlage erarbeiten zu



Sanierung der Oberen Josef-Bauer-Straße

können. Sobald die Arbeiten abgeschlossen sind, werden die Ergebnisse auf der Gemeinde-Website mit der Möglichkeit publiziert, Änderungsvorschläge einzubringen.

Anschließend werden alle Vorschläge beraten und zu einer Endfassung zusammengeführt. Diese werden wir dann im Rahmen einer Bürgerversammlung vorstellen und diskutieren.

Achauer Straße 4 – Alpenland.

Auf dem Grundstück Achauer Straße 4 wird der Bauträger *Alpenland* eine Wohnhausanlage mit 27 geförderten Mietwohnungen errichten. Mit dem Baubeginn ist im Frühjahr 2016 zu rechnen. Sobald die Planungsunterlagen vorliegen, werden wir diese vorstellen. Ein weiteres Projekt für günstigen Wohnraum in unserer Gemeinde.

Abschlussuntersuchung alte Deponie. Da für diese aus wasserfachlicher Sicht bei der derzeitigen Nutzung keine weiteren Maßnahmen erforderlich sind, konnten die bestehenden Grundwasserbeweis-sicherungs-sonden aufgelassen werden.

Verkehrs- und Umweltbereich.

Seit 2015 erfassen wir alle Verkehrszeichen im Ort im **Verkehrszeichenkataster**. Dieser soll künftig einen besseren Überblick über die im Ort aufgestellten Verkehrszeichen bieten und Grundlage für die Beurteilung der Notwendigkeit derselben sein. Ebenso werden alle Bäume der Gemeinde im

Ort im sog. **Baumkataster** erfasst. Es werden alle Bäume hinsichtlich Standsicherheit beurteilt und jährlich einer Kontrolle unterzogen, damit diese rechtzeitig entfernt oder sonstige Maßnahmen ergriffen werden können, um Gefahren für Menschen und Sachen zu vermeiden.

Nach Gesprächen mit A1 konnten wir erreichen, in den **Breitbandausbau** mitaufgenommen zu werden. Die Arbeiten laufen. Grundsätzlich sind nur geringfügige Grabungsarbeiten erforderlich. Es wurden bereits 7 Schaltkästen aufgestellt.

Auf dem Grundstück Nr. 834/1, (Ortsstraße 87), errichten wir eine **neue Müllsammelstelle**.

Auch die Aktion **Nextbike** wurde 2015 fortgeführt.

Aufgrund der vielen Beschwerden über die Verschmutzung der Geh- und Spazierwege durch Hundekot haben wir einen **Stadtmüllsauger** angekauft.

Im Gemeindefohnhaus **Bachgasse 8** haben wir die Balkone, die durch Rost bereits sehr in Mitleidenschaft gezogen waren, saniert.

Wiedereinführung der Radarüberwachung – Nach einer Probe-phase, die positiv verlief, haben wir uns dazu entschlossen, die Radarüberwachung wieder einzuführen. Dies, weil durch ein Gutachten des *Kuratoriums für Verkehrssicherheit* festgestellt wurde, dass die Radarüberwachung aus Gründen der Verkehrssicherheit sinnvoll ist. Die Radar-

überwachung hat am 8. März 2016 begonnen.

Damit bei jeder Wasserstelle des Friedhofes Gießkannen vorhanden sind, haben wir auf vielfachen Wunsch der BürgerInnen zwei weitere **Gießkannenständer** angekauft.

In der Aula der Volksschule wurde ein **Sonnenschutz** angebracht.

Vor unserer Postpartnerstelle haben wir neue **Fahrradständer** angebracht.

Vergabe folgender Planungsaufträge: *Friedhofsparkplatz/Ausfahrt Friedhofsweg – Laxenburger Straße, Parkplätze gegenüber Kleingartenverein/Radweg-Lückenschluss Laxenburger Straße*

Im Bauprogramm 2016 sind die angeführten Arbeiten geplant. Die Planungen haben wir bereits im Vorjahr begonnen und sollen im Frühjahr abgeschlossen werden.

Abschließend noch eine Klarstellung, da vielfach die Kritik geäußert wurde, dass in der Josef-Bauer-Straße eine Luxusvariante bei den Parkstreifen ausgeführt worden sei. Richtig ist, dass sich die Kosten für Betonpflastersteine auf € 29,-/m² beliefen, die Kosten bei Asphaltierung hätten € 31,-/m² betragen. Wir haben also keine Luxusvariante umgesetzt, sondern die billigere Lösung.

Über die **Bauvorhaben 2016** werde ich laufend in den nächsten *Gemeindenachrichten* berichten.

Ich wünsche bereits jetzt frohe Ostern und verbleibe mit besten Grüßen
Ihr Wolfgang Heiss

Wir vergeben Ihr Haus an einen guten Platz.
Ihre konz. Immobilienmaklerin aus Biedermannsdorf.



ALTAMIRA
IMMOBILIEN

Sylvia Leisch
(ehem. Streit)

www.altamira-immo.at
0650/7333219



Wir gratulieren



Karl Glas



Brigitte Scharrenberg



Bertha Riedel

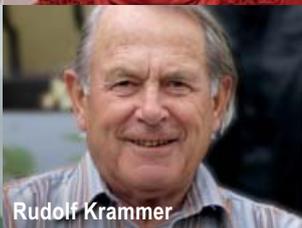
sowie
Erika Hilger,
Josef Koza,
Maria Lang,
Gertrude Etlinger
und Ilse Chlupac
zum **80. Geburtstag.**



Raymund Himmler



Elfriede Steindl



Rudolf Krammer



Erwin Chlupac



Johann Stöckel

sowie Emanuela Polz, Margareta Wolf,
Johanna Koza, Rosina Ainberger
und Gertrude Hrebesky-Klodner
zum **85. Geburtstag.**



Leopoldine Hainzmann



Ernestine Schutzmänn



Pauline Lindebner

sowie
Else Schneider
zum **90. Geburtstag.**

Wilhelm Brazda,
Hermine Kutalek
und Elisabeth Broz
zum **91. Geburtstag.**

Maria Königsbauer,
Anna Bernard,
Franz Broz und
Hertha Noisser
zum **92. Geburtstag.**

Johann Giwiser,
Elisabeth Schutzmänn,
Hildegard Kofler,
Traute Liegle und
Carl Scharrenberg
zum **93. Geburtstag.**

Anna Jacobs,
Maria Löser und
Josefine Leser
zum **94. Geburtstag.**



Marie Presoly

sowie
Johanna Rasch
zum **95. Geburtstag.**

Maria Kreth
zum **96. Geburtstag.**

Hildegard und Rudolf Ruzicka
zur **Diamantenen Hochzeit.**



Veranstaltungen

Mit Franz von Suppés *Ouvertüre* zur Operette *Leichte Kavallerie*, eröffneten uns die NÖ Tonkünstler unter der Dirigenschaft von Alfred Eschwé am 12. Jänner das Biedermannsdorfer Kulturjahr 2015. Die zauberhafte Sopranstimme von Anita Götz schmeichelte dabei unseren Ohren mit Arien aus den Opern bzw. Operetten von Charles Gounod, Carl Millöcker und Johann Strauß.

Gänzlich modernere Rhythmen brachten am 28. Februar die Livebands *Living Session*, *Salon d'Amour* sowie *Divided* beim Konzert *Biedermannsdorf rockt* in die Jubiläumshalle. Profis auf E-Gitarre, Schlagzeug und Gesang – und die konnten wir auf der Bühne erleben – verstanden es, Rockmusik-Freunde jeglichen Alters aus nah und fern nach Biedermannsdorf zu locken.

Die Auswirkungen zu hohen Konsums an Kochshows im Fernsehen auf die leicht beeinflussbare Spezies »Mann« musste unser Biedermannsdorfer Kabarettist Otti Schwarz am eigenen Leib erfahren und wusste darüber am 10. April im Pfarrstadel bei *I und Koch? Schwoch!*



7 8 Gute Stimmung und strahlend schönes Wetter beim Muttertagsausflug zur Ägypten-Ausstellung in Leoben.
9 10 11 Zweifelsohne der Höhepunkt im Sommer: Kunst, Wein und Musik; Es gab viel zu bestaunen und zu genießen und natürlich auch Musik. Der Perlshof verströmte geradezu *Savoir Vivre* und Urlaubsfeeling!

12 13



1 Bgm. Dalos mit Dirigent Alfred Eschwé beim Neujahrskonzert.

2 3 Biedermansdorf »rockte« mit *Divided* und *Salon d'Amour*.

4 Nicht »schwach« war Otti Schwarz. Auch GR Evelyne Leibl, Bgm. Beatrix Dalos und GGR Hildegard Kollmann amüsierten sich köstlich im Pfarrstadel.

5 6 Maibaumaufstellen mit dem Bauhofteam. Junge VolkstänzerInnen sorgten für die Brauchtumpflege.

10 11



12 13 Schloß Artstetten ist eine Reise wert. Davon konnten wir uns beim Senioren Ausflug im September überzeugen. Rund 150 BiedermansdorferInnen sind unserer Einladung gefolgt und atmeten den Hauch der Geschichte, den die Gemäuer dieser historischen Anlage verströmen. Zeit zur gemütlichen Unterhaltung und für eine gepflegte Jause gehörte dazu.

humorvollst zu berichten.

Schade, dass dem ersten offiziellen Auftritt der *Blasmusik Biedermansdorf* unter der Federführung des musikalischen Leiters Gerhard Arnhold beim *Maibaumaufstellen* kein schöneres Wetter beschieden war.

Ein gutes halbes Jahr nach der Gründung gaben die Instrumentalisten erste einstudierte Märsche und Stücke zum Besten. Der Applaus der BesucherInnen, die sich von der Witterung nicht beirren ließen, war Ausdruck der Freude, dass es nach vielen Jahren wieder eine eigene Musikkapelle im Ort gibt und die Dorfkultur fortan bereichert.

Versöhnlicher zeigten sich die klimatischen Verhältnisse, als zwei Tage später unsere Mütter nach Leoben aufbrachen.

In der Kunsthalle drehte sich bei der Ägypten-Ausstellung alles um die letzten Pharaonen (Alexander der Große, Kleopatra u.v.a.). Drei glanzvolle Jahrhunderte ägyptischer Geschichte wurden dabei umfassend vermittelt. Zeit zum Plaudern, zum Verweilen und fürs leibliche Wohl ergaben sich über den Tag immer wieder, wie z. B. gleich bei der Begrüßung oder beim späteren Mittagessen im *Gösserbräu*.

Unserem beliebten langjährigen Pfarrer Bonifatius Schütte bereiteten wir gemeinsam mit der Pfarre am 3. Mai im Anschluss an die Sonntagsmesse einen Geburtstagsempfang zu seinem 75er. Über die vielen Aufwartungen und Geschenke hat er sich sehr gefreut.

Besonders am Herzen lagen mir die Projektstage unserer Volksschulkinder kurz vor Ferienbeginn. Die Kinder begaben sich auf gastronomisches Terrain, setzten sich die Kochmütze auf und zogen die Schürze über, übernahmen das Kommando über den Herd und bereiteten köstliche Mahlzeiten (Pizzaröllchen, Aufstriche und Apfelstrudel) zu. Bgm. Trixi Dalos, GR Evelyne Leibl und ich

standen den jungen Küchenchefs gerne mit unserer Erfahrung sowie mit Rat und Tat zur Seite. Wie schon in den Vorjahren haben Bgm. Beatrix Dalos und ich diese Aktivitäten gerne durch Lebensmittel und Getränke unterstützt.

Fast schon ein wenig mediterrane Stimmung und ein Hauch von *Dolce Vita* verströmten der Perlshof und der Pfarrstadel vom 24. bis 26. Juli. Der Biedermansdorfer Künstler Dr. Reinhard Fuchs hat mit *Kunst, Wein & Musik* ein Event organisiert, das Augen, Ohren und Gaumen gleichermaßen erfreuten.

Bei prächtigem Wetter konnten wir Werke von Adolf Binder, Christine Bisich, Francesco Cardeloni, Dagmar Dekanovsky-Unger, Dr. Reinhard Fuchs, Astrid Gold, Ortwin Janotta, Elisabeth Köpl, Elisabeth Litschauer, Renate und Peter Orehounig, Barbara Starek, Franz Starsich, dem Strickduo Gertraude Aigner & Martina Novotny, Sabina Strobl und Thereza Valentinova betrachten.

Kunstschaffende aus Biedermansdorf und Umgebung, aus Wien und sogar aus Bratislava zeigten ihr Können. Das Spektrum umfasste Malerei, Zeichnung, Mode-, Gold- und Silberschmuck, Schnitzereien, Drechselarbeiten aus Holz, Strickwaren, Modelleisenbahnen und Weihnachtskrippen.

Ergänzt wurde das Programm durch Lesungen aus Kinderbüchern, einem Wettbewerb im Publikumszeichnen und musikalischen Darbietungen durch das *Schwarzinger Duo* und *Burning Sun*. Die katholische Festmesse im Pfarrstadel mit Pfarrer Dr. Bernhard Mucha wurde vom viel beachteten Auftritt der Mezzosopranistin Dagmar Dekanovsky-Unger gekrönt.

Die Weinverkostung durch das *Bioweingut Moritz*, das *Weingut Hans & Else Wendelin* sowie dem *Weingut Schwertführer* war für die heißen Sommertage ein wichtiger und erfri-



1 *Musikalisch-poetische Augenblicke von Galanterie Viennoise.* Wir, die wir im Oktober dabei waren, möchten diesen Abend nicht mehr missen und ließen uns gern von Marie-Lin Briffa, Robert Koizar und Bettina Rossbacher verzaubern.

9 Mystisch mutete das Altarbild beim Gospelkonzert an. Eine meisterhafte musikalische Showdarbietung von Alex Skalicky und seiner Band sowie des Chores *Young Generation*.

schender Genuss. Das Buffet der *Gruppe Gemeinsam* und die Schmankerln vom Restaurant der Jubiläumshalle fanden reißenden Absatz. Auch der Biedermansdorfer *Lions Club* erfreute die zahlreichen durstigen Kehlen.

Anfang September war Artstetten das Ziel unseres Seniorenausfluges. Das aus dem 13. Jahrhundert stammende Schloss hat bewegende Momente und Schicksale mehrerer Herrschergenerationen miterlebt und gibt darüber interessante Aufschlüsse. Die Sonderausstellung *Parkgeschichten* machte für die rund 150 TeilnehmerInnen die Reise noch attraktiver. Die Terrasse des Schlosscafés bot eine einladende Idylle. Bei Kaffee und Kuchen wussten wir uns davon zu überzeugen. Vor der Heimfahrt wurde beim *Heurigen Hold* noch ein Zwischenstopp für eine gemütliche Nachmittagsjause eingelegt.

Der Bedeutung des heiligen Martins und der Tradition folgten wir am 11. November. Der Umzug der Kinder mit ihren selbstgebastelten Laternen von der Jubiläumshalle bis zum Perlashof ist ein schöner Brauch. Die Kinder der Volksschule gaben dort ein abwechslungsreiches Programm zu diesem Thema und Pfarrer Dr. Bernhard Mucha erläuterte die historische Person des heiligen Martin von Tours. Das Teilen der Martinsweckerln oder Punsch und andere Stärkungen durften natürlich

nicht fehlen.

Mit zwei ganz besonders interessanten musikalischen Kulturschmankerln konnten wir im vierten Quartal des Jahres aufwarten.

Am 16. Oktober stellten *Galanterie Viennoise* mit ihren *Musikalisch-poetischen Augenblicken* die Verbindung von klassischen Musikkompositionen und lyrischen Werken zum Thema »Liebe« her. Sie durchstreiften musikalisch auf Klavier (Robert Koizar) und Querflöte (Marie-Lin Briffa) und rezitatorisch (Bettina Rossbacher) in höchster Perfektion, aber dennoch einfühlsamer und Geborgenheit vermittelnden Stimmung, die Epochen von Gabriel Fauré, Bert Brecht, Astor Piazzolla, Oscar Wilde, Wolfgang A. Mozart, Erich Fried, Gaetano Donizetti und Wilhelm Busch. Niemand konnte sich dem Zauber dieses grandiosen Abends entziehen!

Ein paar Wochen später, am ersten Adventsonntag, erlebten wir das vertraute Altarbild unserer Kirche in spektakuläres Licht getaucht. *Praise him* ist eine Kreation des Hinterbrühler Künstlers und Ideengebers Alex Skalicky. Seine Band wurde dabei vokalistisch vom *Young-Generation-Ensemble* unterstützt und dem Publikum ein interessanter Mix aus Gospels und einfühlsamen Popsongs dargeboten.

Die KünstlerInnen liefen dabei zu Höchstform auf und das applaudierende Publikum hielt mit seiner

Begeisterung nicht hinterm Berg. Kein Wunder, die Darsteller sind allesamt Profis. Die Chormitglieder kennen einander vom Musikgymnasium Perchtoldsdorf, schnupperten dort erstmalig Bühnenluft und intensivieren und verwirklichen jetzt als Erwachsene ihre künstlerischen Ziele. Kurzum, es war ein Abend der musikalischen Superlative!

Mit Beginn der neuen Gemeinderats-Legislaturperiode im März 2015 habe ich zu meinem Ressort *Generations* auch die Kulturagenten übernommen. Ein zeitintensives, aber höchst interessantes Aufgabenfeld, aber auch eine schöne Herausforderung, der ich gerne nachkomme. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen, die mich dabei unterstützen (bei meinen Ausschussmitgliedern und den Gemeindebediensteten des Bauhofes und des Innendienstes) herzlich bedanken.

Ganz besonderer Dank nicht zuletzt auch an Sie, liebe BiedermansdorferInnen, die Sie unsere Angebote gerne in Anspruch genommen haben. Ihre Besuche und Ihr Beifall ist das schönste Lob für unsere Arbeit! Ich bin mir sicher, dass einiges im Kulturprogramm 2016 wieder Ihren Geschmack treffen wird und freue mich, Ihnen bei dem einen oder anderen Fest oder diversen Veranstaltungen zu begegnen!

*Ihre
GGR Hildegard Kollmann*



1 2

1 Das Ferienspielteam: Annika Thür, Stephanie Glasl, Ina Stacher (Hauptverantwortliche) und Vbgm. Josef Spazierer.

2 Ausflug zum Märchenpark St. Margarethen.



Ferienspiel



3

Das Ferienspiel 2015 bot eine noch nie zuvor dagewesene Angebotspalette an spannenden Aktivitäten. Organisationen, Vereine und andere freiwillige HelferInnen machten sich bereits Anfang Mai daran, für unsere Kinder ein tolles Programm auf die Beine zu stellen. Die Bereitschaft und Freude der BiedermannsdorferInnen unserem Nachwuchs einen schönen Sommer zu bereiten, war enorm.

Zu Beginn lernten die Kinder bei *Wir verkochen die Wiese* viel Interessantes über wild wachsende Kräuter und kamen dabei auch in den Genuss eines gänzlich neuen Geschmacks-erlebnisses.

Jede Menge anderer Herausforderungen erwarteten unsere BesucherInnen des Kletterparks in Mönichkirchen. Etwas ruhiger – aber nicht weniger spannend – ging es für die Kinder in den darauffolgenden Tagen zu. Eine Lesung aus dem Kinderbuch *Ein kleiner Bär auf Reisen*, bei der sogar Szenen aus der Geschichte hautnah miterlebt werden konnten, und das Bilderbuchkino in der Bibliothek begeisterte die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Auch für Bastelaktivitäten bot das Ferienspiel den idealen Rahmen.

Die Kinder konnten beim Filzen, Knopfbildergestalten, Tonbearbeiten und Seifenverzierern ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Die entstandenen Kunstwerke sind absolut sehenswert!

Die Ferienspielaktivitäten erstreckten sich über den gesamten Ort. Von der Apotheke, über den Wirtschaftshof bis zum Pfadfinderheim. Ein Ausflug zum ORF-Zentrum am Königberg ermöglichte den Kindern einen Blick hinter die Kulissen. In Schönbrunn beobachteten wir schläfrige und nachtaktive Tiere. In Schwechat wurde uns bewusst, wie viel Arbeit und Aufgabengebiete es auf einem Airport gibt, ohne die der Flugverkehr undenkbar wäre. Gegen Ferienende wartete noch der Märchenpark in St. Margarethen auf die kleinen BesucherInnen aus Biedermannsdorf.

Das Ferienspielprogramm 2015 füllte die gesamten Sommerferien aus und die Aktionen waren – trotz oftmals enormer Hitze – stets gut besucht. Auch das Ferienspiel 2016 wird den Kindern wieder ein attraktives Programm bieten!

*Ina Stacher & Josef Spazierer
Ferienspielverantwortliche*



4

3 Unterwegs mit den Traktorfreunden.

4 Alle gaben ihr Bestes beim Wettschwimmen und hatten viel Spaß dabei.

5 Beim Ferienspielausflug zum ORF-Zentrum am Königberg mit der Raika Biedermannsdorf.



5



Ein starkes Team

Ein aufregendes und abwechslungsreiches Jahr liegt hinter uns. Sowohl in der *Bibliothek Biedermansdorf* als auch im *ekiz.bie.dorf* ist es uns gelungen, durch eine Vielzahl verschiedener neuer und altbekannter, beliebter Veranstaltungen diese beiden wichtigen Bildungs- und Sozialinstitutionen weiter zu etablieren.

Bilderbuchkinos. Unsere Bilderbuchkinos, die eine altersgerechte Literaturvermittlung für unsere jüngsten BibliotheksbesucherInnen ermöglichen, erfreuten sich im vergangenen Jahr weiterhin größter Beliebtheit. Nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene hatten Spaß an den lehrreichen und lustigen Geschichten.

Es freut uns sehr, dass wir durch dieses Angebot viele neue große und kleine LeserInnen gewinnen konnten. Selbstverständlich werden wir im kommenden Jahr wieder viele Bilderbuchkinos anbieten.

Bibliotheks-Zweigstelle Volksschule.

Im vergangenen Jahr konnten wir erstmalig das Projekt der Volksschule *geWICHTIGES Lesen* mit unserem Bücherangebot unterstützen. Während dieser Aktion hatten wir die Zweigstelle für die fleißigen LeserInnen täglich geöffnet. Beim *Lesefest*, dem krönenden Abschluss des Projektes, belohn-

ten wir die SchülerInnen mit der Aufführung unseres eigens dafür geschriebenen Theaterstückes *Das Analphabetengespenst*.

Lesungen. Im Rahmen der österreichweiten Veranstaltungsserie *Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek* organisierten wir zwei Veranstaltungen mit bekannten österreichischen Autoren. Für die lesebegeisterten Biedermansdorfer Volksschulkinder gab es mit dem Kinderbuchautor Stefan Karch einen Ausflug in seine aufregenden Fantasiewelten. Mit seinen selbstgebastelten Puppen und den Lichteffekten während seiner Lesungen zog er alle in seinen Bann.

Ebenfalls im Rahmen der Aktion *Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek* las der schon mehrfach preisgekrönte Krimiautor Andreas Gruber aus seinem brandaktuellen Werk *Racheherbst*. Während der Lesung unterhielt Andreas Gruber das Publikum nicht nur mit der äußerst spannenden Handlung seines Buches, sondern auch mit seinen, in sehr humorvoller Weise erzählten, persönlichen Anekdoten.

Im November stellte uns der bekannte Biedermansdorfer Kabarettist Otti Schwarz sein aktuelles Werk *Todesrausch* vor. Otti Schwarz präsentierte sich an diesem Abend von einer sehr ernsten Seite.

1 Bühnenstück *Das Analphabetengespenst* beim Lesefest in der Volksschule.

2 3 Krimiautor Andreas Gruber und Kinderbuchautor Stefan Karch besuchten uns im Rahmen von *Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek*.

4 *ekiz*-Ausflug in die Keramikwerkstatt.

5 Weihnachtskeksebacken im *ekiz.bie.dorf*.

ekiz.bie.dorf

Das *ekiz.bie.dorf*, eine wichtige soziale Drehscheibe, präsentierte sich im letzten Jahr mit vielen neuen Veranstaltungsreihen.

In den motopädagogischen Gruppen waren die Kinder mit Begeisterung und vollem Eifer dabei. Es wurde viel gearbeitet, gebaut und gespielt.

Viele neue Unikate entstanden im Laufe des Jahres in unseren *Kreativwerkstätten*. Gleich ob Rennautos oder Roboter, die Kinder konnten sich bei den verschiedenen Themenvorgaben kreativ so richtig austoben.

Unser sehr beliebtes *Oster- und Weihnachtsbacken* wurde durch weitere Angebote zum Thema Kochen und Backen ergänzt und bildet nun einen fixen Bestandteil in unserer Kochwerkstatt. So entstanden nicht nur Osternecker und Lebkuchenhäuser, sondern auch viele lustige Pizzagesichter. Das Angebot wird auch im neuen Jahr noch erweitert werden.

Im November unternahmen wir mit vielen Kindern einen Ausflug nach Wien in die *Töpferwerkstatt Potteria*. Dort wurden wir von einem sehr engagierten Team empfangen und nach einer kurzen Einführung konnten die Kinder tolle Tonkeramiken bemalen. Danach machten wir uns mit den *Öffis* wieder zurück auf den Heimweg.

Das *Eltern-Kind-Café*, das jeden Mittwoch stattfindet, wird besonders gerne genutzt, um bei Kaffee und Jause gemütlich zu plaudern, während die Kleinen nach Lust und Laune spielen können.

Nach diesen erlebnisreichen Monaten freuen wir uns schon sehr auf das neue Jahr mit vielen Veranstaltungen und BesucherInnen.

Euer *Biblio-ekiz-Team*



Kindergarten

Viel Freude hatten die Kinder beim Besuch des Tiertherapiebauernhofes Holler-Gstettl in der Mühlengasse.

Der Eintritt in den Kindergarten ist ein großes Ereignis im Leben eines Kindes.

Wir verstehen den Kindergarten als wichtigen Baustein sozialer und gesellschaftlicher Entwicklung. Je behutsamer die Kinder den Einstieg erleben, desto besser können sie ihren persönlichen Weg vertrauensvoll gehen.

In dieser bedeutsamen Entwicklungsphase erweitert das Kind die soziale Bindung und begibt sich in eine neue, ihm fremde Umgebung mit eigenen Regeln, Abläufen und Herausforderungen.

Durch das vielfältige Bildungsangebot werden die Kinder zum gemeinsamen Tun angeregt, sich als Teil der Gruppe zu sehen, darin Geborgenheit zu erleben und ihren Platz zu finden. Die Kinder lernen andere zu akzeptieren und Konflikte zu lösen.

Die individuellen Begabungen und Bedürfnisse der Kinder stehen im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit.

Im Miteinander von Kindern aus unterschiedlichen Kulturen wird das Verständnis für eine multikulturelle Gesellschaft geweckt und das Kennenlernen anderer Sprachen unterstützt die Neugierde auf Unbekanntes und Neues.

Stabile und sichere Beziehungen

vermitteln Kindern Geborgenheit und tragen wesentlich zum kindlichen Wohlbefinden bei. Emotionale Sicherheit zählt zu den zentralen Lernvoraussetzungen, welche die Stabilisierung komplexer neuronaler Verschaltungsmuster im Gehirn begünstigen. Kinder werden ermutigt, sich Unbekanntem zuzuwenden und selbsttätig die Welt zu erforschen.

Sehr bewährt haben sich neben den täglichen Bildungsangeboten die Lernwerkstätten, die sechs Bildungsbereiche beinhalten.

1. Emotionen und soziale Bindungen
2. Sprache und Kommunikation
3. Bewegung und Gesundheit
4. Ästhetik und Gestaltung
5. Natur und Technik
6. Ethik und Gesellschaft

Im Kindergarten Biedermannsdorf gibt es fünf Gruppen, die jeweils von einer Kindergartenpädagogin und einer Betreuerin geführt werden. Zusätzlich steht uns noch eine Stützkraft zur Seite.

Einmal wöchentlich kommt eine Sonderkindergartenpädagogin ins Haus. Ihre Schwerpunkte liegen, neben den fachspezifischen Kompetenzen, vor allem im Eingehen auf individuelle Bedürfnisse der Kinder, deren Förderung und Unterstützung sowie die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Eltern, dem Kindergarten team, Therapeuten, Ärzten usw...

Wichtig ist für uns, dass sich die Kinder wohlfühlen, spielerisch lernen und sich in ihrem Tempo weiterentwickeln können. Es soll eine Zeit der Unbekümmertheit und Freude sein, damit sie die Kindergartenzeit als schöne und unvergessliche Zeit in Erinnerung behalten.

*Andrea Wagenhofer
Kindergartendirektorin*

NÖ Landeskindergarten
Schulweg 3
2362 Biedermannsdorf



www.kindergarten-biedermannsdorf.at



1 2

1 Die LesepartnerInnen unserer Volksschulkinder nehmen sich sehr viel Zeit, ihre Schützlinge beim Lesenlernen zu unterstützen.

2 Umfangreiche Möglichkeiten, sich kreativ zu betätigen lernten die Kinder bei den Kreativprojekttagen im Juni kennen.

Volksschule

Auch das letzte Jahr war sehr abwechslungsreich und lehrreich. Es gab viele tolle Höhepunkte im Schulalltag. Hier sind nur einige davon aufgezählt.

Kreativprojekttage.

Zum Abschluss des Schuljahres 2014/15 veranstalteten wir Kreativprojekttage. Sie sollten den Kindern zeigen, welche Möglichkeiten sie haben, sich kreativ zu betätigen und diese Betätigung zum seelischen Wohl beitragen kann. Es meldeten sich viele freiwillige HelferInnen.

Auch unsere Frau Bürgermeister Beatrix Dalos und Frau GGR Hildegard Kollmann halfen wieder tatkräftig mit. Ganz besonders unterstützten uns die Eltern und die Musikschule. Hier noch einmal herzlichen Dank für die große Hilfe. Jedes Kind konnte sechs Stationen ausprobieren. Einige der Stationen waren: Malen mit Acrylfarben und Knöpfen, Metall prägen, Malen zur Musik, Trommeln, Chorgesang, entspannende Reisen im Kopf, Papier schöpfen, kreatives Gärtnern, Gestalten eines Wandbildes für die Aula, Bänder knüpfen, Gestalten eines Riesenmandalas mit Naturmaterialien, Stirnbänder nähen, Torten verzieren und noch vieles mehr. Die Kinder durften auch einige

Instrumente näher kennenlernen, das waren die Gitarre, das Klavier, die Harfe und die Zither. Herr Günther Weber komponierte gemeinsam mit den Kindern eine Schulhymne, die uns zum Abschluss präsentiert wurde. Der Spaß war riesengroß.

Martinsfeier.

Am 11. November 2015 fand die Martinsfeier der Gemeinde statt. Von der Volksschule gingen wir mit unseren Laternen zum Perlashof, allen voran gingen der heilige Martin (dargestellt von Josef Michelfeit) und der Bettler (Hansi Wimmer). Im Perlashof stand die Bühne schon für uns bereit. Die Kinder sangen Lieder, trugen Gedichte vor und erzählten die Geschichte des heiligen Martin von Tours. Zum Schluss hatte die Flötenklasse ihren ersten öffentlichen Auftritt und alle sangen mit.

Schulweihnachtsfeier.

Unsere Weihnachtsfeier am 21. Dezember 2015 in der Jubiläumshalle bildete den Abschluss unserer Schulveranstaltungen.

Die SchülerInnen der ersten Klassen sangen ein Lied als Chorklasse und tanzten gemeinsam mit ihren Partnerklassen (4a und 4b) zu *Santa Clause is coming to town*. Die

zweite Klasse spielte *Jingle bells* auf der Flöte, machte einen Lichtertanz und zeigte ein Lied in Gebärdensprache. Die dritten Klassen spielten das Weihnachtsmusical *Der neue Stern* und die vierten Klassen unterhielten uns mit einem Theaterstück, das von einem kleinen Stern handelte und sangen das Lied *This little of mine*.

Der krönende Abschluss war unser eigenes Schulweihnachtslied *Wir feiern Weihnacht*, das uns Herr Günther Weber vor drei Jahren geschenkt hat. Es war eine besinnliche, stimmungsvolle Weihnachtsfeier.

(Ge)Wichtiges Lesen.

Nach dem großen Erfolg im letzten Schuljahr haben wir das gleichnamige Projekt auch heuer wieder gestartet. Es soll die Lesemotivation und Lesefreude der Kinder steigern. Im Zeitraum von drei Wochen wurden alle Bücher, die von den Kindern gelesen wurden, in der Schule abgewogen.

Seit rund einem Jahr haben wir eine Zweigstelle der Bibliothek in der Schule. Somit ging den Kindern der Lesestoff nie aus. Frau Mag. Ursula Gföllner und Frau Irene Malle vom Team der Bibliothek Biedermannsdorf

waren während dieser Aktion in den großen Pausen vor Ort, sodass die Kinder ihre Bücher umtauschen konnten. Dafür möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Der Abschluss war ein großes Lesefest. Die Gewichtssummen der gelesenen Bücher wurden ermittelt und die Bibliotheksdamen führten für uns als Belohnung ein Theaterstück auf. Das *Bibliotheksgespenst*, so der Titel dieses Stücks, haben die Damen selbst für diesen Anlass geschrieben. Wir kamen sozusagen in den Genuss einer Uraufführung.

Unsere 93 Kinder haben es geschafft 466,5 kg Bücher zu

erlesen. Damit haben sie die Kilos des Vorjahres fast verdoppelt. Die *Raiffeisenbank Biedermannsdorf* hat uns dafür 500 Euro gespendet. Frau Bürgermeister Beatrix Dalos war von der Leistung unserer Kinder so beeindruckt, dass auch sie 500 Euro spendete. Auch heuer unterstützte uns der Verein *Frauen für Biedermannsdorf* mit 500 Euro. Auch dafür möchten wir uns im Namen unserer Schüler und Schülerinnen bedanken. Jetzt wollen wir damit Bewegungsmaterialien für die Pausen und die Turnstunden anschaffen. Damit, nach einer bewegten Pause, der Kopf wieder frei für »Neues« ist.

Das Lesefest haben die Kinder aber auch dafür genützt, sich bei ihren LesepartnerInnen zu bedanken. Wöchentlich widmen sie den Kindern ihre Zeit und Aufmerksamkeit und dafür sind wir alle sehr dankbar und hoffen, dass sie uns noch lange weiterhelfen werden.

Lesen ist nicht nur für die Aneignung von Wissen wichtig, sondern fördert die Fantasie. Unser Ziel ist es, die Kinder zum Lesen zu verlocken und diesem Ziel sind wir wieder ein bisschen nähergerückt.

Regine Herdlicka
Direktorin



Osterhasen ein Osternest. Mit Rieseneierspeise und Getränken war auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Goldrausch in Biedermannsdorf - so könnte die Headline in der Ferienspielzeitung heißen haben. Die Markgrafen bescherten den großen und kleinen SchatzsucherInnen einen lustigen Ferien-Nachmittag, an dem man nicht nur Gold und Münzen fand, sondern gleichzeitig seine Beine im Mödlingbach abkühlen konnte.

Der Jahreskreis schloss sich dann mit dem *Narrenwecken* am 11.11. und dem *Punschstand* im Perlshof mit der Vorfreude auf den bevorstehenden Fasching.

Lu Lei La Lau!
Martina Wimmer
Bundeselferrat

Beim internationalen Guggentreffen in Salzburg.



Der Besuch des *Internationalen Guggentreffens* führte uns heuer nach Salzburg. Eine Veranstaltung dieser Größenordnung mit ca. 1500 TeilnehmerInnen ist einzigartig und unbeschreiblich, da muss man einfach dabei gewesen sein. Weder die Stimmung und Musik noch die Kostüme, Verkleidungen und Masken kann man in Worte fassen, sodass es der Realität nahekommen würde.

Am Faschingsamstag konnten wir wieder zahlreiche BesucherInnen bei unserem *Markgrafenschnas* begrü-

ßen. Bis in die frühen Morgenstunden wurde getanzt und gesungen. Beim Mödlinger Umzug am Faschingssonntag durften wir mit der *Arche Noah* vom Bauhofteam mitfahren und waren somit als »tierische« Markgrafen inkognito unterwegs. Die Geschäftsbesuche am Faschingsdienstag und das *Faschingsverbrennen* im Perlshof rundeten unsere Faschingsaktivitäten ab.

Der *Besuch des Osterhasen* im Perlshof lockte ca. 100 Kinder an. Sie alle erhielten persönlich vom



Impressionen aus dem Pfadfinderjahr

Die PfadfinderInnen Biedermannsdorf nahmen am *RARO-Bundespfingsttreffen 2015* in Mautern teil, während unsere anderen Stufen ein leider verregnetes Wochenende in Strasshof an der Nordbahn bzw. in Biedermannsdorf verbrachten.

Selbstverständlich waren wir auch heuer bei verschiedenen Aktionen im Ort mit von der Partie, wie z. B. *Sauberes Biedermannsdorf*, *Dorfkreuzweg* oder *Maibaumumschneiden*. Bei der traditionellen *Rätselrallye* am 1. Mai waren wieder ca. 100 TeilnehmerInnen mit dem Fahrrad im ganzen Ort unterwegs, um die Fragen und praktischen Aufgaben bei den 10 Stationen zu bewältigen. Dankenswerterweise werden wir bei dieser Veranstaltung von Vereinen, Eltern, Freunden, PfadfinderInnen und NichtpfadfinderInnen unterstützt. Für Speis und Trank war selbstverständlich ebenfalls gesorgt. Bei der *Rätselrallye* wurde auch zum ersten Mal unsere *Pfadfinder-Biedermannsdorf-Briefmarke* vorgestellt. Diese Sondermarke ist bei uns PfadfinderInnen, bei der Postpartnerstelle in der Perlasgasse 8 und bei weiteren Verkaufsstellen erhältlich. Infos auch per Mail unter

office@pfadfinder-biedermannsdorf.at.

Das *Sommerlager in Braunau* stand unter dem Motto *Monster* und die LeiterInnen hatten sich wieder eine phantasievolle Geschichte, inklusive Programm und Ausflügen, überlegt und vorbereitet.

Schlussendlich konnten alle Kinder wieder »entmonstert« den Eltern übergeben werden. Bisher sind uns keine Nachwirkungen bekannt.

Ein spannendes *Ferienspiel*, Regen bei unserer Eröffnungsfeier und Überstellungen beenden den Sommer.

Ein Highlight des Herbsts war noch die *Hochzeit* unseres Gruppenleiters Wolfi mit Stufenleiterin Anja – Wir gratulieren! Dann folgten *Winterlager* und schon standen wir wieder

am Punschstand und durften Raclettebrote, Mohnzelten und *Pfadipunsch* mit selbst eingelegten Apfelstückchen anbieten.

Ein großes Dankeschön an die PfadfinderleiterInnen, die das ganze Jahr über unentgeltlich und freiwillig Heimstunden planen und durchführen, Aktionen organisieren, bei Festen helfen und sich für so manches Lager sogar Urlaub nehmen, um dann den Jugendlichen und Kindern unvergessliche Momente in der Natur zu beschern.

Dieses PfadfinderInnen-Team ist einmalig und ich bin stolz, dieser Gruppe angehören zu dürfen.

Gut Pfad!
Martina Wimmer
Obfrau



Bei der Eröffnungs- und Überstellungsfeier.



Alex Pozenel und Anja Eichinger, unser Siegerduo beim Maibaum-Zersägewettbewerb.



Lagerfeuerromantik.

Es war am 30. April 2015 beim Maibaumaufstellen, als Gerhard Arnhold erstmals in der Öffentlichkeit und vor Publikum mit seinem Taktstock den Einsatz für die Blasmusik Biedermannsdorf gab. Eine »jahrzehntelange Stille« einer dörflichen Institution ging damit zu Ende, denn seit den 1960er-Jahren gab es in Biedermannsdorf keine eigene Blasmusikkapelle mehr.

Die wöchentlichen Proben am Donnerstag, zwischen 19.00 und 21.00 Uhr, im Pfarrstadel sind seit rund eineinhalb Jahren fixer Bestandteil im Leben einiger musikbegeisterter BiedermannsdorferInnen.

Mittlerweile setzt sich die Gruppe um Gerhard Arnhold, dem musikalischen Leiter, aus 18 Mitgliedern zusammen. Immer öfter treten sie bei Dorfveranstaltungen musikalisch in Erscheinung. Die Fortschritte sind von Mal zu Mal deutlicher erkennbar



Freunde der Blasmusik

und der Applaus und die Freude des Publikums sind gewiss.

Ihr Bestehen ist ein wertvoller Beitrag zur Pflege der Volkskultur und Wahrung der Tradition. Durch die Mitwirkung vieler junger Mitglieder wird die Begeisterung an Brauchtum an die nächste Generation weitergegeben.

Durch die Spendenfreudigkeit der Vereine und der Bürgerinnen und Bürger ist die Anschaffung von Instrumenten für neue Mitglieder, die wir gerne willkommen heißen, ebenso wie die Anschaffung einer gemeinsamen Uniform, sodass unsere Kapelle als musikalischer Botschafter Biedermannsdorfs auftreten kann.

kabelplus
WEB . TV . TEL

VOLLE POWER

FÜR ALLE!

- **Superschnell surfen**
- **Riesenauswahl an TV-Programmen**
- **Telefonieren ohne Telekom-Grundgebühr**

250
Mbit/s
inkl. HD-TV

nur
€ 19,90*

* AKTION GÜLTIG BIS 17.04.2016 BEI NEUANKAUF / UPGRADE AUF ALLE COMPLETE-PRODUKTE (AUSGENOMMEN WAVE.NET UND UPGRADES VON POWERKUNDEN AUF COMPLETE PREMIUM). DIE ERSTEN 12 MONATE € 19,90/MONAT, AB DEM 13. MONAT REGULÄRES MONATSENTGELT BEI GÜLTIGEM TARIFPLATT BEI 24 MONATEN. MINDESTVERTRAGSDAUER. EXKLUSIVE ENTGELTE FÜR RABATTPREIS-TV, KABELTEL, GESPRÄCHSENTGELT, HARDWAREMIELE. ZUSÄTZLICH INTERNET-SERVICE-PAUSCHALE € 15,00/JAHR. ANSCHLUSS-ENTGELT (IM WERT VON € 69,90) IST KOSTENLOS! GILT FÜR VON KABELPLUS VERSORGBARE OBJEKTE. TECHNISCHE REALISIERBARKEIT IST VORAUSSETZUNG. ETWAIGE KOSTEN FÜR HAUSINSTALLATION SIND NICHT INKLUDIERT. KOMBINATION MIT AKTIONEN DER LETZTEN 6 MONATE, RABATTE, BARABLOSE NICHT MÖGLICH. NÄHERE INFO UNTER WWW.KABELPLUS.AT ODER 0800 800 514

www.kabelplus.at
0800 800 514



1 2
3

Lions Club



- 1 Siegerehrung beim Sommerfest: Obm. Hubert Leitner und Bgm. Beatrix Dalos gratulierten Markus Steindl.
- 2 Spendensammelaktion im Merkur-Markt.
- 3 SK-Rapid-Stars am Lions-Punschstand.

Nach dem Faschingsverbrennen im Februar und unserer bereits weit- hin bekannten Spendenaktion beim *Merkur-Markt* in Hengersdorf, wo wir im Mai vergangenen Jahres viele Sachspenden für bedürftige Menschen lukrieren konnten, haben wir 2015 mit zwei weiteren Veranstaltungen auf- gewartet.

Im September durften wir bei strah- lendem Sonnenschein viele Besucher- Innen zu unserem Sommerfest begrü- ßen. Ihre Augen konnten historische Fahrzeuge aus mehreren Jahrzehnten bewundern.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei den *Traktorfreunden Biedermannsdorf*, dem *Käferclub Laxenburg*, dem *Oltimerclub Hengersdorf* und beim *Harley-Davidson-Club* für die freundliche Unterstützung und Mitwirkung bedanken.

Gemeinsam mit dem *Lions Club Wien Europa* gelang es uns, im Oktober die bekannte Chanson- Sängerin Susi Marek für einen Auftritt in der Jubiläumshalle zu gewinnen. Mit ihrem Programm *Kann den Liebe Sünde sein* wusste sie die Begeisterung des Publikums zu gewinnen, am Klavier begleitet von Bela Fischer.

»Last but not least« durfte unsere

LIONS-Punsch-Aktion beim Advent- markt im Perlashof nicht fehlen. Dieser Aktion kommt die meiste Bedeutung zu. Der »Löwen«-Anteil unser Spendeneinnahmen resultiert aus den fünf Wochen vor Weihnachten. Die vielen BesucherInnen haben sich bei uns nicht nur an verschiedenen Punschzeugnissen und Broten gelabt, sondern konnten auch schöne Preise bei unserer Tombola gewinnen, die auch Kinderherzen höher schlagen ließen.

Die verschiedenen Veranstaltungen im Perlashof waren allesamt gut besucht und brachten Besinnlichkeit in die sonst so hektische Adventzeit.

Zusammenfassend blicken wir mit viel Freude auf das Jahr 2015.

Ebenso groß ist die Freude über das 2016er-Jahr das – nicht nur hier – sondern auch bei 46.000 *LIONS-Clubs* in 194 Ländern der Erde wieder ganz im Dienste der guten Sache steht.

Wir helfen dort, wo das soziale Netz versagt und das zu 100 Prozent ehrenamtlich und in der Region – vorwiegend und zielgerichtet durch Sachleistungen an die hilfesuchenden Personen. Bitte unterstützen Sie uns weiter durch den Besuch unserer Veranstaltungen.

Es ist für einen guten Zweck.

2015 haben wir noch die Brillen- sammelaktion für Afrika ins Leben gerufen. Sie wird auch 2016 weiterge- führt. Sammelboxen stehen in der *Raika Biedermannsdorf*, der *Feld- apotheke* und im *Gasthof Broschek*.

Wenn Sie unverschuldet in Not geraten sind und unsere Unter- stützung benötigen, kontaktieren Sie uns bitte über unsere Homepage www.lions-biedermannsdorf.at oder Sie senden ein E-Mail an: lions.biedermannsdorf@kabsi.at

Gottfried Hofbauer



Auftritt der Chanson-Sängerin Susi Marek.



1 2



1 2 Eine wirklich gemütliche Runde ist unser *Club Spätlese*. Auch Ausflüge werden unternommen (z. B. nach Mariazell).

3 Eine Geburtstagsgala, wie wir sie sonst nur vom Fernsehen kennen, bekam unser Pfarrer, Dr. Bernhard Mucha, zu seinem 60er geboten.



3

Leuchtturmpfarre

Das vergangene Jahr war sicherlich für alle ÖsterreicherInnen und natürlich auch für die Pfarre von der großen Anzahl der nach Österreich kommenden Flüchtlingen geprägt.

Neben diesem europäischen Hauptthema war das Pfarrleben gefüllt mit alljährlichen Feierlichkeiten und anderen Ereignissen. So feierte unser Herr Pfarrer, Dr. Bernhard Mucha, unter großer Beteiligung der Vereine, der Volksschule, seiner Familie und vielen Biedermannsdorferinnen und Biedermannsdorferern am Beginn der Sommerferien seinen 60. Geburtstag.

Im Sommer wurde der Pfarrstadel im 20. Jahr seines Bestehens seinen heutigen Gegebenheiten angepasst. Ein neuer Eingang in der Josef-Bauer-Straße und ein Zubau für Küche und Depot wurde geschaffen. Der Stadel dient seit einem knappen Jahr dem monatlichen Tanzcafé und ist Probelokal für die Biedermannsdorfer Blasmusik.

Unsere Seniorinnen und Senioren haben – neben ihren *Club-Spätlese*-Treffen – drei von Johanna »Omi« Taschler organisierte Wallfahrten unternommen. Nicht fehlen durfte hier die schon traditionelle Wallfahrt nach Mariazell.

Und nun zu unserer Flüchtlings-

familie: Die irakische Familie Ali, Vater Hayder (45 Jahre), Mutter Neamet (39 Jahre), Aba Alhasan (13 Jahre), Asal und Ghezal (12 Jahre) musste bereits vor 8 Jahren aus dem Irak nach Syrien fliehen.

Die unmittelbare Bedrohung des Lebens des Vaters und die Schwangerschaft seiner Frau veranlasste die Familie am 7. August 2015, ihre gefährliche Flucht aus Syrien zu riskieren.

Die Flucht führte über Beirut im Libanon und Izmir in der Türkei auf eine griechische Insel. Der weitere Weg führte sie nach Athen und Saloniki an die makedonische Grenze. Zunächst wurde ihnen dort die Weiterreise verweigert. Nach kurzem Zittern gelang es dann doch noch, durch Mazedonien nach Serbien und von dort an die Grenze zu Ungarn zu kommen. Dort wurde ihnen geraten, mitten in der Nacht möglichst schnell durch einen dichten Wald über die Grenze zu laufen. Dort boten ihnen Schlepper die Weiterreise in einem Kastenwagen nach Wien an. Nach der österreichischen Grenze wurden sie von den Fahrern auf der Autobahn ausgesetzt, mit der Bemerkung, dass sie in vier Kilometern Wien erreichen würden.

Auf ihrem Fußmarsch wurden sie von

der Autobahnpolizei aufgegriffen und nach einigen Tagen nach Traiskirchen gebracht.

Die Pfarre Biedermannsdorf hatte im Sommer die Perlas-Wohnung in der Kirche für Flüchtlinge vorbereitet. Erika Smutny und viele BiedermannsdorferInnen brachten Sachspenden und manche Flohmarktspenden wurden ebenfalls für Flüchtlinge aussortiert.

Am 5. September durften wir die Familie in Traiskirchen kennenlernen und mit nach Biedermannsdorf nehmen. Hayder sagte: »Heute beginnt ein neues Leben für uns!« Heute lebt Familie Ali-Hasan in einem von einem großzügigen Biedermannsdorfer zur Verfügung gestellten Haus.

Am 14. Oktober kamen die Zwillinge Abbas und Zaineb zur Welt.
Dr. Ewald Benes
& *Dr. Bernhard Mucha*





Verkehrsunfall mit Menschenrettung L 154



FF-Jugend-Bezirksbewerbe Münchendorf



Branddienstübung Perlasgasse



Bieranstich beim Feuerwehrfest

Feuerwehr

Im vergangenen Jahr wurden durch die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Biedermannsdorf insgesamt 169 Einsätze, davon 46 Brandeinsätze, 116 technische Einsätze und 7 Brandsicherungsdienste abgearbeitet.

Nachdem im Jänner einige Sturmschäden von uns beseitigt werden mussten, kam es am 9. Februar zu tiefwinterlichen Verhältnissen, die uns an einem Tag insgesamt sieben Einsätze bescherten.

Nur zwei Wochen später kam es zu einem Brandeinsatz der Stufe 4 (dies ist die höchste Alarmstufe bei Brandeinsätzen) im Industriezentrum NÖ Süd, bei dem wir die Freiwillige Feuerwehr Wiener Neudorf unterstützten.

Ebenfalls zu einem Brandeinsatz, gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg, wurden wir im April alarmiert, da auf dem Wirtschaftshof der Gemeinde Laxenburg ein Grünschnitthaufen zu brennen begonnen hat.

Zu den spektakulärsten Einsätzen des vergangenen Jahres zählte im

Juli ein Brandeinsatz in Vösendorf, bei dem es in einem Kellerabteil eines Mehrparteienhauses zu einem Brand kam und mehrere HausbewohnerInnen gerettet und evakuiert werden mussten.

Im selben Monat rückten wir auch zu einem Waldbrand in Maria Enzersdorf aus, sowie zu einem Traktorbrand in der Nachbargemeinde Achau.

Auch zahlreiche Verkehrsunfälle hielten uns im abgelaufenen Jahr auf Trab. So kam es Ende April in den Abendstunden zu einem Verkehrsunfall mit Menschenrettung auf der B 11, bei dem ein LKW auf eine stehende Fahrzeugkolonne aufgefahren ist.

Nur zwei Monate später wurden wir erneut zu einem Verkehrsunfall mit Menschenrettung auf der LH 154 alarmiert. Bei beiden Einsätzen wurden wir bei den Bergungsarbeiten von der Freiwilligen Feuerwehr Wiener Neudorf durch deren Abschleppfahrzeug unterstützt.

Leider mussten wir auch zu einem Verkehrsunfall mit Todesfolge auf der Landesstraße zwischen Achau und

Laxenburg im Oktober ausrücken.

Nach einem Zusammenstoß zwischen einem PKW und einem LKW war der PKW in Brand geraten und der im Fahrzeug eingeklemmte Lenker konnte, trotz eines sofortigen Löschangriffes durch die Feuerwehren von Laxenburg und Achau, nicht mehr lebend aus seinem Fahrzeug gerettet werden.

Im Herbst wurden wir wieder zu zahlreichen Sturmschäden alarmiert die das Sturmtief Oscar im November in unserem Ort hinterließ und unsere Kameradinnen und Kameraden fast den ganzen Tag über beschäftigte.

Insgesamt waren wir bei Einsätzen 1.496 Stunden tätig und absolvierten zusätzlich 35 Übungen und Schulungen mit annähernd derselben Stundenanzahl. Neben unserer Einsatzfähigkeit und den laufenden Ausbildungen, die zu absolvieren waren, um immer auf dem neuesten Stand der Taktik und Technik zu bleiben, nahmen wir auch an zahlreichen Veranstaltungen teil und organisierten ein dreitägiges Feuerwehrfest, bei dem wir zahlreiche Ehren Gäste und BesucherInnen in unserem

Feuerwehrhaus empfangen durften.

Mit unserem Nissan Navara stellen wir ein neues Einsatzfahrzeug in Dienst. Beim Kleingartenfest wurde es in feierlichem Rahmen gesegnet.

Unsere höchstmotivierte Jugendgruppe absolvierte – neben den zahlreichen Veranstaltungen und Ausflügen – auch sehr zeitintensive Ausbildungs- und Trainingsstunden, um für die Bezirks- und Landesfeuer-

wehrlinien gewappnet zu sein und ihr Abzeichen in Feuerwehrsicherheit und Erste Hilfe erfolgreich zu bestehen.

In unserem bald erscheinenden Jahresbericht werden wir Sie über alle Veranstaltungen und Tätigkeiten, sowie das Jahr 2015 unserer Feuerwehrjugend mit Bildern und weiteren Informationen versorgen.

Über aktuelle Ereignisse berichten wir natürlich laufend auf unserer Homepage und auf unserer Facebook-Seite, sowie in unseren beiden Schaukästen am Dorfweg und beim Parkplatz der Jubiläumshalle.
Gut Wehr und alles Gute für 2016 wünscht Ihnen Ihre Freiwillige Feuerwehr Biedermansdorf.

www.ffbiedermansdorf.at

Faschingsfeier im Seniorentreff.



Der Nikolo kam zu Alt und Jung.

Womit könnte man eine Woche besser beginnen, als mit einem gemütlichen Nachmittag? Genau das finden Sie im Seniorentreff, Perlasgasse 12a, von 15.00 bis 18.00 Uhr.

In der Zeit von 15.00 bis ca. 15.45 Uhr versuchen wir uns mit Sitzgymnastik beweglich zu halten und unsere Muskeln zu aktivieren. Wir strengen uns auch an, den Geist durch verschiedene Übungen fit zu halten.

Bei Kuchen und Kaffee, guten Gesprächen und dem Austausch von Neuigkeiten lassen wir die Nachmittage ausklingen.

Auch 2015 versuchten wir, den Festen des Jahreskreises einen schö-

nen Rahmen zu geben. Einer der Höhepunkte war unsere Nikolausfeier. Sie entwickelt sich immer mehr zu einem Generationenprojekt. Bei Kindern, Enkeln und Urenkeln aus unserer Runde wurden oft schon verschüttete Erinnerungen wachgerufen.

Das Angebot des Seniorentreffs gilt für alle Biedermansdorferinnen und Biedermansdorfer, die ihrem Wochenrhythmus durch einen gemüt-

lichen Nachmittag Struktur geben möchten.

Bei Interesse stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung (Erika Smutny, Tel. 0699 104 154 88). Oder Sie kommen einfach vorbei und schauen, ob das etwas für Sie wäre.

Falls notwendig bieten wir Ihnen auch einen Abholdienst.

Erika Smutny

»Wessen wir am meisten im Leben bedürfen, ist jemand, der uns dazu bringt, das zu tun, wozu wir fähig sind.«

Ralph Waldo Emerson



Das Tanzcafé (jeden ersten Sonntag im Monat im Pfarrstadel) hat sich zu einem wahren »Renner« entwickelt.



Unsere Siegerteams beim Maibaum-Zersägen: Barbara Habersam & Patricia Mayerhofer, Alexander Pozenel & Anja Eichinger sowie Mario Mayerhofer & Markus Steindl.

Aktive

1

Dorferneuerung



1 Herbert Pendl und Mag. Karin Schinko liefen als Karl Valentin und Liesl Karlstadt im Pfarrstadel zu Höchstform auf und hatten viel mehr zu bieten, als bloß »Semmel(n)knödel(n)«.

2 Die Teilnahme bei *Advent im Perlshof* gehört für uns »Dorferneuerer« natürlich dazu. Hier haben Erwin und Mag. Ingrid Götzl Hüttdienst.

2



Auch 2015 gestaltete die Dorferneuerung Biedermannsdorf im Rahmen der dörflichen Gemeinschaft zahlreiche Veranstaltungen mit und konnte aus dem Reinerlös gemeinnützige Vereine in Biedermannsdorf unterstützen.

So gab es etwa beim *Faschingsverbrennen*, am 17. Februar am Stand der Dorferneuerung, einen herzhaft gewürzten Chili-Eintopf und *Kriacherltee* zum Aufwärmen. Unterstützt wurde ein Sozialprojekt der *Lions Biedermannsdorf*. Am 9. Mai 2015 bot das Duo *Pendl & Schinko* mit seinem Kabarettprogramm *Karl Valentins Lachparade* einen unterhaltsamen Abend im gut besuchten Pfarrstadel. Hier kam der Erlös der Freiwilligen Feuerwehr Biedermannsdorf zugute. Trotz Kälte und Regen wurde am 19. Juni der Maibaum mit Hilfe des Bauhof-Teams fachmännisch umgeschnitten, unterstützt von kräftigen »Ho-Ruck«-Zurufen und

lautstarkem Anfeuern der unerschütterlichen Gäste. Im anschließenden *Baumstamm-Säge-Wettbewerb* wurden vier Herren- und zwei Damenteams aktiv, wobei bei der Zeitwertung der zweite Platz an ein Damenteam ging. Nach der anschließenden Versteigerung der Holzstücke konnte der Erlös an die PfadfinderInnen Biedermannsdorf übergeben werden. Beim *Adventmarkt* bot die Dorferneuerung wieder ihren hausgemachten *Biedorfer Topf* und den geheimnisvollen *Aquarillo*, als Stärkung für Erwachsene an kalten Wintertagen, an. Der Reinerlös ging an die *Blasmusik Biedermannsdorf*.

Das für die weitere Entwicklung der Dorferneuerung Biedermannsdorf bedeutsamste Ereignis im Jahre 2015 war die Wiederaufnahme in die *Förderschiene der Stadt- und Dorferneuerung Niederösterreich*. Damit können ab 2016, nach Genehmigung durch den Gemeinderat, Projekte der

Dorferneuerung für die Marktgemeinde Biedermannsdorf zur landesweiten Förderung eingereicht werden.

Besonders erfreulich war und ist auch die Entwicklung des Tanzcafés. Als Idee und Versuch am ersten Sonntag im Monat im Pfarrstadel einen schönen Nachmittag zu gestalten, bei dem zu Livemusik getanzt werden kann oder die Möglichkeit besteht, sich bei Kaffee und Kuchen zu unterhalten. Anfangs trafen sich 10 bis 12 TeilnehmerInnen. Zuletzt füllte sich der Saal bereits mit mehr als 60 Damen und Herren. Keine Frage, dass ein so erfolgreiches Angebot 2016 seine Fortsetzung findet.

Diese Nachmittage haben sich also zu einem netten Treffpunkt und einem leistbaren Vergnügen entwickelt, das immer mehr Menschen Freude bereitet.

Mag. Ingrid Götzl
Obfrau der Dorferneuerung



Wohlfühlounge Jubiläumshalle



von GGR Peter Schiller
MZH-Verantwortlicher



Am 11. September war es so weit. Mit einem *Tag der offenen Tür* konnten wir die Jubiläumshalle nach Abschluss absolut notwendiger Renovierungs- und Neugestaltungsarbeiten wieder in Vollbetrieb nehmen. Zahlreiche BiedermannsdorferInnen waren gekommen, um bei Freibier und Brötchen diesen Anlass mitzufeiern und die durchgeführten Adaptierungen in Augenschein zu nehmen. Für musikalische Unterhaltung sorgte das Duo *Gerhard & Heini*.

Wie bei vielen größeren Umbauarbeiten kam es durch nicht vorhersehbare Ereignisse, wie einen Wasserrohrbruch im Saunabereich sowie in den Tennisgarderoben, nicht nur zu Verzögerungen im Terminplan, sondern auch zu Überschreitungen des vorgegeben Budgetrahmens.

Das Ergebnis kann sich letztlich jedoch sehen lassen. Wir sind stolz, unseren BürgerInnen eine moderne Sport- und Veranstaltungshalle mit

Kegelbahn, Sauna und Tennis zur Verfügung stellen zu können.

Bedauerlicherweise ist es uns trotz Ausschreibung nicht gelungen, eine/n geeignete/n Pächter/in für unser Restaurant zu finden. Trotz guter Konzepte und vieler Versprechungen waren die bisherigen InteressentInnen eine riesige Enttäuschung. Wir sind jedoch bemüht, für die Zukunft eine Partnerschaft einzugehen, die den

Ansprüchen unserer Bürgerinnen und Bürger sowie unserer auswärtigen Gäste und auch der renovierten Jubiläumshalle gerecht wird.

Wir lassen uns nicht entmutigen, werden mit einer vernünftigen Übergangslösung den Betrieb weiter aufrecht halten und ohne Zeitdruck für die beste Lösung dieses Problems sorgen.

Ihr GGR Peter Schiller



Das Ambiente der Jubiläumshalle, gleich ob im Innen- oder Außenbereich, lädt dazu ein, die vielen Sport- und Freizeitangebote zu nützen und »Wellness vor der Haustüre« zu genießen.



7 Frauen

aus Biedermannsdorf, die etwas bewirken!



Lisbeth Melion, Helga Fuhrich, Hermine Kurzreiter (1. Reihe), Regina Kramer, Yasar Wolf, Waltraud Drabek und Heidemarie Pichler unterstützen durch ihre Buffets an Veranstaltungen viele Projekte des Entwicklungshilfeklubs, mit denen Hilfsaktionen in Ländern der Dritten Welt (z. B. in der Demokratischen Republik Kongo – Bild oben) arrangiert werden können.

Die Gruppe Gemeinsam

unterstützt vor allem Projekte des Entwicklungshilfeklubs in Wien, der das österreichische Spendengütesiegel (Registrierungsnummer SO 1207) besitzt. Wir haben wieder **viele Buffets** im Rahmen von **verschiedenen Veranstaltungen** in unserer Gemeinde und in Wien angeboten und viele positive Rückmeldungen erhalten. Im Jahr 2015 konnten wir durch wirklich unglaublich viel Arbeit wieder einiges erreichen und nachfolgende **Projekte unterstützen**:

Demokratische Republik Kongo.

In Kinshasa, der Hauptstadt der Republik Kongo mit ca. 10 Millionen Einwohnern, wo die meisten Bewohner der Rand- und Slumsiedlungen ums Überleben kämpfen, ziehen Tag für Tag viele Kinder durch die von Müll übersäten Straßen und suchen nach Verwertbarem. In diesem Projekt werden durch den Ankauf des von den MüllsammlerInnen zusammengetragenen Plastikmülls und anderer verwertbarer Stoffe durch das Recycling-

Zentrum die Straßenkinder besonders gefördert und betreut und ihnen eine Berufsausbildung angeboten. Mit einem Betrag von 2.260 Euro ermöglichen wir 13 Straßenkindern eine Unterstützung für die Dauer eines ganzen Jahres.

Somalia. Es sind Kinder, die an Cholera und anderen Krankheiten leiden, unterernährt sind, in einem Land leben, in dem Krieg geführt wird, Hungersnot herrscht und das kein Geld hat, sich um alle Kinder zu kümmern. Für das Benadir-Kinderspital in Mogadischu, das mit ausgebildetem Personal und Medikamenten internationaler Hilfsorganisationen zum Spital der Hoffnung für kranke Kinder geworden ist, haben wir für Betten, medizinische Geräte und Ausrüstung, Wasser und Sanitäranlagen 1.000 Euro überwiesen und damit 4 Kindern Spitalplätze für ein Jahr gesichert.

Nepal. Beim schwersten Erdbeben in Nepal seit 80 Jahren, an dem Tausende unter Trümmern gestorben und Unzählige verwundet und 2,8 Millionen Menschen obdachlos wur-

den, haben wir zur Versorgung von Erdbebenopfern mit Notunterkünften in Zelten beigetragen. Weitere umfassende Hilfsmaßnahmen waren Bereitstellung von Trinkwasser, Verteilung von Hygienepaketen, Errichtung von Latrinen, Errichtung eines Notspitals und Verteilung von Reis-Saatgut. Dafür überwiesen wir 4.120 Euro.

Philippinen. Die Menschen auf den Philippinen leben vorwiegend vom Fischfang. Die Methoden der großen Unternehmen haben gravierende Auswirkungen auf die Umwelt: Die Abholzung der Mangroven, engmaschige Netze sowie Dynamit- und Giftfischerei verringern die Fischbestände massiv. Vor allem den kleinen Fischerfamilien wird dadurch die Lebensgrundlage genommen. Um die Menschen in der Provinz Lanao del Norte in dieser bedrohlichen Lage beizustehen und sie aus ihrer Armut zu befreien, werden Mangrovenwälder aufgeforstet. Diese schaffen Rückzugsgebiete und Laichgründe für die Fische und schützen das Ökosystem an den Küsten. Mit 2.900 Euro konnten wir für 95 Familien 5000 Mangroven-Setzlinge finanzieren.

Ghana. Die Gesundheitsversorgung in entlegenen Dörfern ist schlecht, die

GRUPPE GEMEINSAM

<http://gruppemeinsam.biedermannsdorf.eu/>
Tel: 0664/734 63 841 • gruppemeinsam@gmx.at
Spendenkonto: Raiffeisenbank Biedermannsdorf,
IBAN: AT07 3225 0000 3053 7120

»ICH TRÄGE DOCH KEINE LAST.

Mütter- und Kindersterblichkeit hoch, da die meisten Frauen ihre Kinder zuhause und ohne medizinische Versorgung zur Welt bringen müssen. Bei diesem Projekt unterstützen Gesundheitshelferinnen die Frauen während ihrer Schwangerschaft und Geburt. Auch nach der Geburt werden die jungen Mütter und ihre Neugeborenen unterstützt. Hier konnten wir durch die Überweisung von 3.400 Euro die Lebensbedingungen von 113 Frauen während der Schwangerschaft und der Entbindung verbessern.

Äthiopien. Im Jahr 2015 haben wir unsere 10 äthiopischen Patenkinder in Addis Abeba mit 1.300 Euro unterstützt, damit können Schulgeld, Schuluniform und Schulmittel sowie Lebensmittel für jedes Kind finanziert werden. Für außerordentliche Ausgaben der Kinder haben wir durch den Verkauf von Kräuterprodukten u. a. weitere 1.300 Euro übergeben können. Wir begleiten diese Kinder über Vermittlung des in Wien tätigen Arztes Dr. Asrate Zemedede seit 9 Jahren. Unser Ziel ist, diesen Kindern eine vollständige Ausbildung zu finanzieren, damit diese einmal die Chance haben, in ihrem Heimatland würdig zu leben. Wir sind überglücklich, dass bereits drei unserer Kinder mit einer Universitätsausbildung begonnen haben und von uns keine Unterstützung mehr benötigen, da sie nun ein staatliches Stipendium erhalten. Für jeden dieser nun hoffentlich gut gerüsteten jungen Menschen kommt wieder ein neues Kind dazu.

Insgesamt haben wir im Jahr 2015 einen Geldbetrag von 16.280 Euro weitergeleitet und möchten uns auch im Namen der Menschen, deren Leben wir auch mit Ihrer Hilfe ein wenig lebenswerter machen konnten, bei allen Spendern, Unterstützern und den lieben Menschen, die uns bei unseren Buffets helfen, herzlich bedanken!

Ihre Gruppe Gemeinsam



Neuer Zaun entlang des Südwegs

Defibrillator

Spendenscheckübergabe Hospiz Mödling

Zu Ende August hin nähert sich der Kalender des Kleingartenvereins seinem Höhepunkt: Unter der Mithilfe vieler Mitglieder und freiwilliger Helferinnen und Helfer geht das Kleingartenfest über die Bühne. Es zählt seit vielen Jahren zu den am meistbesuchten Festivitäten im Ort.

So auch 2015. Diesmal konnten wir uns sogar über traumhaftes Wetter an beiden Tagen erfreuen – keine Selbstverständlichkeit! Der Besucherzustrom war wieder enorm. *HIT – Die Musi* sorgten wieder für Superstimmung. Bei der Quizverlosung warteten mehr als 50 Geschenkkörbe auf ihre glücklichen GewinnerInnen.

Am Sonntag vormittag feierte unser Herr Pfarrer, Dr. Bernhard Mucha, mit uns die heilige Messe vor Ort.

Durch den Reinerlös der Einnahmen an beiden Tagen hatten wir die Möglichkeit, in die Neuasphaltierung des Parkplatzes am Mittelweg oder in die Anschaffung eines Defibrillators zu investieren. Dieser »Lebensretter« wurde am Mittelweg bei der Kreuzung mit dem Querweg, der Bach- und

Südweg verbindet, montiert.

Auch die Erneuerung des Außenzaunes der Kleingartenanlage entlang des Radweges wurde ermöglicht. Eine nicht zu unterschätzende Maßnahme für mehr Sicherheit.

Ein besonderes Anliegen ist für uns, durch diese Feste Spenden für wohltätige Zwecke lukrieren zu können. Im vergangenen Jahr konnten wir damit der Feuerwehrjugend, dem *KSV-Kinderfußball* und der *Lebenshilfe* unter die Arme greifen. Auch das *Hospiz Mödling* und die *Rot-Kreuz-Dienststelle Biedermannsdorf* konnten sich beim letzten Adventmarkt über einen Spendenscheck von uns freuen. *Kleingartenverein Biedermannsdorf*





Das ArtEnsemble blickt zurück

Schon wieder ist ein Jahr um. Und auch das Neue ist bereits voll im Gang. Zeit, um einen Blick zurück zu werfen.

Wir starteten gleich mit Motivation und Elan: Im Jänner fand unser alljährlicher *Chorworkshop* statt. Ein intensives Probenwochenende, an dem eine gute Basis für unser Musikkonzert einstudiert wurde. Und wir probten und probten ...
... und schließlich im April war es dann so weit: Ein Heimspiel in der Jubiläumshalle mit einem Streifzug durch Film- und Bühnenmusicals des letzten Jahrhunderts. Das Konzert *We love Musicals* war so gut wie ausverkauft. Unser Publikum war vollen Herzens und mit voller Kehle dabei und wir alle gemeinsam hatten richtig große Freude mit dem Programm.

Die nächste musikalische Station war dann in Grafenegg, am 6. Juni 2015, unter dem Motto *Niederösterreich singt. 10 Jahre Chorszene Niederösterreich* waren wir Teil eines 500-köpfigen Chores der (in brütender Hitze) im Wolkenturm in Grafenegg gemeinsam mit den Tonkünstlern

Carl Orffs *Carmina Burana* aufzuführen. Für alle, die dabei waren, war dies ein ganz besonderes Chorerlebnis.

Nach einer wohlverdienten Sommerpause trafen wir uns im September wieder, um unsere langjährige Obfrau Sylvia Dressel zu verabschieden und das Amt an Julia Bechtold zu übergeben.

Im November durften wir dann eine Sonntagsmesse in der Pfarrkirche Biedermansdorf musikalisch gestalten und im Dezember fand unser alljährliches Weihnachts-Benefiz-Konzert statt. Wir freuen uns über ein sehr ansehnliches Spendenergebnis von 1.603 Euro. Dieses kommt diesmal zwei Empfängern zugute: dem *Tralalobe-Haus* in Biedermansdorf, in dem unbegleitete minderjährige Flüchtlinge leben, sowie der Schwerstbehindertenklasse der *Landessonderschule Hinterbrühl* (Erwin-Schmuttermeier-Schule). Sehr schön war auch unsere Chor-Weihnachtsfeier, diesmal im Clubraum der Jubiläumshalle, weihnacht-

lich stimmungsvoll hergerichtet und herrlich bewirtet von Andreas Surger.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, uns zu bedanken: Bei allen engagierten Chormitgliedern, mit oder ohne »offizielle Funktion«, durch die Probenräume aufgesperrt, Sessel aufgestellt, Konzerthallen dekoriert, Vorstandssitzungen gesponsert und vieles mehr beigesteuert wird. Bei der Marktgemeinde Biedermansdorf, die das Vereinsleben unterstützt und bei unserem treuen Publikum, das uns schon viele Jahre die Treue hält.

Und noch ein Wort zum Schluss: Wir freuen uns immer sehr, wenn wir Zuwachs bekommen. Wir proben ab Ende Februar wieder jeden Dienstag, von 20 bis 22 Uhr, in der Jubiläumshalle Biedermansdorf.

Wenn Sie Lust haben mitzumachen, kommen Sie einfach dazu oder holen Sie sich nähere Informationen bei unserer Obfrau Julia Bechtold unter 0664/402 18 18.

Wir wünschen Ihnen und uns viele schöne Töne im Neuen Jahr 2016!
Ihr ArtEnsemble

Beim Herbstkonzert in der Jubiläumshalle stellten die Schülerinnen und Schüler der Musikschule ihr Können eindrucksvoll unter Beweis.



Musikschule

www.mulabi.at



Der Stellenwert der Musikschulen in unserer Gesellschaft hat sich in den letzten Jahren enorm gesteigert und ist aus dem kulturellen Leben der Gemeinden nicht mehr wegzudenken.

Seit der Gründung des Musikschulverbandes im Jahr 1991, gemeinsam mit Laxenburg, besuchten insgesamt 643 Biedermannsdorfer SchülerInnen die Musikschule! Einige davon konnten sogar ein Musikstudium beginnen und sind als MusikerInnen oder MusiklehrerInnen tätig. Das zeigt, welch hoher Beliebtheit sich die Musikschule in der Bevölkerung erfreut, und welch hervorragende Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer über fast drei Jahrzehnte geleistet wurde und wird!

Wir an der *Musikschule Laxenburg-Biedermannsdorf* bieten Ihnen und Ihren Kindern die Möglichkeit, ein Instrument zu erlernen, Ihren Gesang zu verbessern oder in der Rhythmik Freude an der Bewegung und am Tanz zu finden.

Musik ist eines der wenigen Hobbys, das man unter guten

gesundheitlichen Voraussetzungen bis ins hohe Alter betreiben kann. Musik fördert zum Beispiel die gesellschaftlichen und sozialen Fähigkeiten in der Gruppe und – wer weiß – vielleicht ist gerade Ihr Kind oder Sie selbst der nächste Mozart oder ein berühmter Popstar?

Der Erfolg der *Musikschule Laxenburg-Biedermannsdorf* zeigt, dass unser Weg richtig ist:

Im vergangenen Jahr wurden 170 BiedermannsdorferInnen mit 205 angemeldeten Hauptfächern in 121,5 Stunden von einem hoch qualifizierten Team aus Lehrerinnen und Lehrern in 24 Instrumental- und 6 Gruppenfächern unterrichtet.

Das Instrumentenangebot umfasst Instrumente wie Klavier, Gitarre, Blockflöte, Violine und Violoncello, Gesang, hohes und tiefes Blech, Schlagzeug, E-Gitarre, E-Bass, alle Instrumente der Volksmusik sowie fast alle Holzblasinstrumente.

Die beliebtesten Instrumente der Biedermannsdorfer SchülerInnen sind Klavier (41), Gitarre (39), Gesang (23) und Saxophon (8).

In den Gruppenfächern werden 48 SchülerInnen in den Fächern Rhythmik, musikalische Früherziehung, Trommelgruppe, Yoga, Kinderchor, Jugendsingkreis und Feldenkrais unterrichtet.

Auch im vergangenen Jahr gab es eine Reihe von Veranstaltungen und Konzerten, die das kulturelle Leben der Gemeinde bereicherten. Die Höhepunkte waren das *Herbstkonzert* in der Jubiläumshalle Biedermannsdorf im November, der *Adventmarkt* mit dem Bläserensemble (Ltg. Peter Kreuz), Mitwirkung mit der Blasmusik Biedermannsdorf ebenfalls beim Adventmarkt durch Lehrer der Musikschule und Mitgliedern des Bläserensembles, ein Konzert des Bläserensembles (Ltg. Peter Kreuz) das Konzert des Kinderchores in den Clubräumen (Ltg. MMag. Sabine Pawikovsky), sowie diverse Klassenabende der Klassen von Barbara V. Ruf, Mag. Heiko Poss, Mag. Reinhard Kopschar, David Mayrl, Mag. Barbara Simon und MMag. Sabine Pawikovsky.

Auch heuer war die Musikschule

Laxenburg-Biedermansdorf beim Landeswettbewerb *Prima la Musica* sehr erfolgreich vertreten. Alljährlich präsentieren – mittlerweile mehr als 1000 – junge Musiktalente aus ganz Niederösterreich im Festspielhaus St. Pölten ihre Leistungen vor professionellen Juries.

Das Ensemble *Terzinfarkt* (Klasse MMag. Sabine Pawikovsky), bestehend aus Michael und Roman Pocta und Julian Wakley, ersang sich in der Altersgruppe 1 einen ersten Preis, die beiden jugendlichen Klavierbegleiterinnen Sarah Schrott (Kl. Barbara V. Ruf) und Thiala DeVilla (Kl. Thomas Malina) erhielten beide das Prädikat »mit sehr gutem Erfolg«. Die Gruppe *Die Klangmagier* (Altersgruppe B), Katharina Hapel, Seline Stirling und Mathias Weiss (Kl. Pawikovsky) wurde von der Jury mit dem ersten Preis »mit ausgezeichnetem Erfolg« bewertet, der Klavierbegleiterin Helga Wagner (Kl. Pawikovsky) wurde ebenfalls das Prädikat »mit ausgezeichnetem Erfolg« verliehen.

Die Klarinetistin Tanja Weiss (Kl. Susanne Matkovits, Mag. Christine Posch-Ferstler), korrepetiert von Thomas Malina, erhielt in der Altersgruppe 1 einen zweiten Preis. Sebastian Limmer, steirische Harmonika (Kl. Ernst Spirk) konnte ein Probespiel in der Volksoper Wien für sich entscheiden! Für das Stück *Im weißen Rössl* wurde ein Jugendlicher gesucht, der Steirische Harmonika

spielen kann. Dafür gab es ein Probespiel, bei dem sich Sebastian Limmer gegen 20 weitere Bewerber durchsetzen konnte und somit ein Engagement an der Wiener Volksoper gewann!

Ein herzliches Danke an die verantwortlichen Gemeindevertreter-

Innen, die sich für die Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel einsetzen, allen voran Frau Bürgermeisterin Beatrix Dalos, Frau Kulturreferentin Hildegard Kollmann und Herrn Vizebürgermeister Josef Spazierer!

Peter Kreuz



Kinder für den verbreitetsten Denksport anzuregen, ist uns ein großes Anliegen.

KSV-Schach

Die Spielgemeinschaft in Biedermansdorf wird aus den Schachspielern des *KSV Biedermansdorf* und jenen der *Biedermansdorfer Senioren* gebildet. 2015 feierten wir unser 10-jähriges Bestehen. Jeden zweiten Donnerstag treffen wir uns im Seniorenwohnhaus in der Perlasgasse 12a.

Wenn wir das abgelaufenen Jahr Revue passieren lassen, erinnern wir uns an den Schachunterricht in der Volksschule Biedermansdorf. Eine Initiative, die vor zwei Jahren aus der Taufe gehoben wurde und sich regen

Interesses der Schülerinnen und Schüler erfreut. Gegenwärtig verzeichnen wir fünf Beginner und drei Fortgeschrittene bei den Kursen. Die Volksschule bietet ein ideales Umfeld zur Ausübung dieses Denksports.

Neben den Schachbrettern können wir hier auch Laptops sowie eine Smartwand benützen. So gestaltet sich der Unterricht äußerst lebendig und abwechslungsreich.

Unser Trainerteam besteht aus Richard Kloiber, Rudolf Pacher, Stefan Kostic und mir.
Manfred Wagner

**DIE ANTWORT IST:
JA, HABEN WIR!**

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

ZUFRIEDENHEIT IST BEI UNS SERIENAUSSTATTUNG
Nähere Infos unter: www.porschewienliesing.at

PORSCHE
WIEN - LIESING

Ketzerergasse 120, 1234 Wien / Tel.: 01/863 63 - 0





Kinderfußball & NSG Juniorteam

1 **2** Legendaire Spielszenen eines erfolgreichen Match gegen Breitenfurt.

2 Anschaffung von Weihnachtsgeschenken für unsere U7-»Juniors« dank der Unterstützung des Kleingartenvereins. Kinderfußball-Obmann Martin Sostek mit Friederike Pospischil (NÖ Lebenshilfe) und Johann Wagner (Kleingartenverein).

Durch den Zusammenschluss der Vereine Biedermansdorf, Laxenburg, Münchendorf, Achau und Maria Lanzendorf (nur U14) im Nachwuchsbereich als *NSG Juniorteam* (Nachwuchspielgemeinschaft) konnte im siebenten Jahr ihres Bestehens, in der Herbstsaison 2015 wieder Erfolge verzeichnet werden:

U7 Juniors Biedermansdorf
Jahrgang bis 2009; TrainerIn: Ina Dzikowski & Martin Willert
Unsere Jüngsten haben teilweise erst im Herbst mit dem »Training« begonnen und sind mit viel Eifer und Freude dabei. An erster Stelle steht dabei vor allem das langsame Herantasten an den Fußballsport und viel Bewegung.

U8 Biedermansdorf
Jahrgang 2008; Trainer: Otto Mayer; Spieleranzahl 7
Bei den ausgetragenen Turnieren mit 12 teilnehmenden Mannschaften konnten erste positive Erfolge erzielt werden.

U10A Achau/Biedermansdorf
U10B Biedermansdorf/Achau
beide Jahrgang 2006 u. 2007;
U10A-Trainer: Martin Willert;
Spieleranzahl 11;
U10B-Trainer: Robert Fuchs;
Spieleranzahl 12
Durch die große Anzahl von Spielern wurde dieser Jahrgang in zwei Mannschaften aufgeteilt. Dadurch ist gewährleistet, dass alle Spieler zu Einsätzen in den Spielen kommen. In diesem Jahrgang werden die Bewerbe ohne Tabellen geführt.

U13 Münchendorf/Biedermansdorf/Laxenburg/Achau
Jahrgang 2004 – Trainer: Michael Schmidberger & Jan Michetschläger
Spieleranzahl 17

Die im Unter Play Off (UPO) spielende Mannschaft spielt im Jahrgang 2003 und konnte trotzdem bereits einige Spiele gewinnen.

U14A Achau/Biedermansdorf/Laxenburg/Münchendorf –
Jahrgang 2002; Trainer: Gerhard Grabensberger; Spieleranzahl 13
Die im Oberen Play Off (OPO) spielende Mannschaft konnte bei 14 durchgeführten Spielen den tollen dritten Platz in der Tabelle erreichen.

U14B Maria Lanzendorf/Biedermansdorf/Laxenburg/Achau
Jahrgang 2002; Trainer: Andreas Breitenlacher; Spieleranzahl 16
Im Unteren Play Off (UPO) spielende

Erfolgreiche NSG-Gesamt-saison 2014/15

U16	1. Platz	Meister
U14	7. Platz	OPO
U13A	5. Platz	OPO
U13B	3. Platz	MPO
U12	4. Platz	MPO
U11	1. Platz	MPO

Eine Übersicht über alle Erfolge seit Bestehen des *NSG-Juniorteam*s finden Sie unter
www.biedermansdorf-fussball.at/html/nsg.html.

Mannschaft konnte hier den guten fünften Platz in der Herbstsaison erreichen.

Wir bedanken uns auch beim *Kleingartenverein Biedermansdorf*, vertreten durch Obmann Johann Wagner, für die Unterstützung zur Anschaffung von Weihnachtsgeschenken für unsere U7-Mannschaft (Juniors)

Nachwuchssuche

Trotz der positiven Erfolge suchen wir nach wie vor Kinder, aber auch unterstützende Eltern bzw. MitarbeiterInnen, die mit uns gemeinsam diesen Weg bestreiten möchten.

Sollte Ihr Kind Interesse haben,

so besteht jederzeit die Möglichkeit, zu einem Schnuppertraining vorbeizukommen. Ausführliche Information finden Sie auf unserer Homepage.

Martin Sostek, Obmann

Tel. 0664/884 83 371

E-Mail: ksv_fussball@aon.at

www.biedermansdorf-fussball.at

Fischerfreude

Wer schon einmal bei einer unserer Zusammenkünfte teilgenommen hat, läuft Gefahr, immer wieder vorbeizukommen. Die malerische Idylle, die uns das Teichgelände bietet, lädt ein, zu entspannen und die Gastfreundlichkeit der Fischer zum Verweilen. Es scheint so, als verginge die Zeit auf einmal langsamer als sonst. Diese Kraft kommt nicht aus dem Nichts, dahinter stecken viele Stunden wertvoller Vereinsarbeit.

Die Mitwirkung bei der *Aktion Sauberes Biedermansdorf* bedarf keiner besonderen Erwähnung, sie ist selbstverständlich. Auch bei unserem Arbeitstag helfen viele Mitglieder tatkräftigst mit, unser Naturjuwel zu hegen, pflegen und instand zu halten. Bei uns kann sich einer auf den anderen verlassen und gemeinsam können wir viel bewirken. Davon profitieren nicht nur wir Petrijünger, sondern auch die Badegäste im Sommer.

Wie schon eingangs erwähnt, lockt unsere Kameradschaftlichkeit, und die Beschaulichkeit des Teichs, quasi als »Antistress-Zone«, viele Besucherinnen und Besucher zu unseren

Preisfischen im Frühjahr und Herbst oder zum *Nachtpreisfischen* im Sommer. Viele Freundschaften sind dabei schon entstanden. Harry Horvath, Manfred Habersam, Rudi Krammer, Reini Aigner und Philipp Pögner schnüren sich mit Freude ihre Kochschürzen um, um uns Gegrilltes, Gulasch und viele andere genussliche Stärkungen zu kredenzen oder ein köstliches Karpfenfilet (Danke euch, Fredi Koller und Gattin!). Die Fischerdamen erwarten uns stets mit einer reichhaltigen Auswahl selbstgefertigter Mehlspeisen, Kuchen und Kaffee. Krönender Abschluss unseres Fischerjahres war einmal mehr unsere *Weihnachtsfeier* am Badeteich

(wo auch sonst?). Die Klänge der Jagdhornbläsergruppe Anningerblick machten unsere Feier musikalisch zu einem einmaligen Ereignis und wir hoffen, sie auch im Folgejahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen. Walter Ostermann hat ein Lagerfeuer entzündet, um das wir uns gern versammelt haben, um ein wenig über »Gott und die Welt« oder übers abgelaufene Fischerjahr zu philosophieren.

Danke euch allen, die ihr Anteil am Gelingen unserer Aktivitäten habt. Den Fischerinnen und Fischern wünsche ich eine erfolgreiche Saison 2016 und Petri Heil. Auch Ihnen, liebe Biedermansdorferinnen und Biedermansdorfer, alles Gute für dieses Jahr. Vielleicht sehen wir uns ja bei einem unserer Feste. Ich würde mich jedenfalls freuen.

Herzlichst,

Ihr/euer Markus Steindl, Obmann



Feierliche musikalische Umrahmung durch die Jagdhornbläser unserer Fischerweihnachtsfeier.



Unsere Feiern sind auch stets ein »Ort der Begegnung«.

www.fischereiverein-biedermansdorf.at

Impressum Medieninhaber und Verleger: Marktgemeinde Biedermansdorf | Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Beatrix Dalos, beide 2362 Biedermansdorf, Ortsstraße 46, Tel. 02236/71131, Fax 02236/71131-85, www.biedermansdorf.at, gemeinde@biedermansdorf.at, Layout und Gestaltung: Hannes Zellner, Ortsstraße 46, 2362 Biedermansdorf, h.zellner@biedermansdorf.at, Druck: Gröbner Druckgesellschaft m. b. H., Steinamangerer Straße 161, 7400 Oberwart.



Sie planen Ihre Immobilie zu verkaufen oder wollen einmal unverbindlich mit einem Fachmann über Ihre Immobilie reden? Was liegt näher, als mit einem Spezialisten zu sprechen, der täglich mit Immobilien zu tun hat und zusätzlich den Markt aus eigener Erfahrung gut kennt. So wie Sie für Ihre Gesundheit einen Arzt konsultieren, sollten Sie für Ihr wertvollstes Kapital ebenfalls einen Fachmann zu Rate ziehen. Nutzen Sie die Chance Ihres regionalen Maklers!

GUTSCHEIN



BEI AUFTRGSERTEILUNG ZUM VERKAUF IHRER IMMOBILIE
ERHALTEN SIE DIESEN TRANSPORTER KOSTENLOS FÜR EIN WOCHENENDE

GUTSCHEIN

€ 300,-

FÜR DIE SERIÖSE UND FUNDIERTE WERTERMITTLUNG
IHRER IMMOBILIE MIT DIESEM GUTSCHEIN KOSTENLOS

NAME:

TEL:

ADRESSE:

Betrag nicht bar ablösbar



Sie sind in guten Händen. Professionell, kompetent.

24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83

Ihre persönliche Bestattungsvorsorge

Der Tod ist kein Thema, mit dem man sich gerne auseinandersetzt. Sie möchten für sich selbst alles erledigt wissen oder Ihre Angehörigen entlasten, ihnen eine Kostenfalle ersparen?

Kommen Sie zu einem persönlichen und unverbindlichen Beratungsgespräch.

Basierend auf Ihren Wünschen erstellen wir eine für Sie maßgeschneiderte Lösung.

Sie haben die Möglichkeit einer Vorausbezahlung zu Lebzeiten direkt bei der Bestattung Mödling, aber natürlich pflegen wir auch eine gute Zusammenarbeit und Abwicklung mit Vorsorgeversicherungen, auch bei bestehenden Polizzen.

Bestattung Mödling -
Ihr seriöser Partner
für die Bestattungsvorsorge.



() BESTATTUNG
MÖDLING

Begleitung in Würde im Bezirk Mödling
www.bestattung-moedling.at



